

# Autorisierung 2015 Warenwirtschaft



**SelectLine**<sup>®</sup>  
Kaufmännische Software

## Abkündigung der SQL Server 2008 und 2008 R2 zur Version 15.0

Der Mainstream Support durch Microsoft für diese SQL Server endete am  
**07.08.2014.**

### **O-Ton MS:**

„Kunden sind aufgefordert so früh wie möglich auf neue SQL-Versionen umzusteigen. Der Umstieg sorgt dafür, dass Ihr Produkt weiterhin durch den Support (Lifecycle Policy) unterstützt wird. Darüber hinaus profitiert Ihre Software von den zahlreichen Verbesserungen, Bug-Fixes und Sicherheits-Updates, welche ausschließlich über die neuesten Versionen zur Verfügung gestellt werden.“

Ein weiterer wichtiger Punkt für uns ist die Verwendung von Funktionen durch unsere Software, welche ausschließlich in den Versionen SQL Server 2012 und höher enthalten sind.

Diese Funktionen dienen in erster Linie:

- Performancesteigerung
- Steigerung der Zuverlässigkeit
- Datensicherheit



# Datensicherungsformat

## Gründe für den Wechsel zu .lz2

In der Vergangenheit traten vereinzelt Fehler auf, welche verhinderten, dass Datensicherungen im \*.lzx Format wieder eingelesen werden konnten. Dieser Fehler konnte aber nie zuverlässig nachvollzogen werden.

Daher wurde zur Version 14.2.6 ein komplett neues Tool für die Erstellung der Datensicherung zur Verfügung gestellt.

Auch dieses neue Sicherungsformat wird per Passwort durch Manipulation von außen durch uns geschützt.



Bei der Umsetzung -im Rahmen eines Hotfix- wurde das kleinstmögliche Kompressionslevel verwendet. Dieser ist vor allem auf Performance ausgelegt, nicht auf möglichst kleine Datensicherungen.

Über einen INI-Eintrag kann das Kompressionslevel an Ihre Anforderung angepasst werden:

```
insert into [SL_Daten].[dbo].inifiles (iniFileName,block,eintrag,wert)  
values ('DATEN.INI','DASI','KompressionsStufe','0')
```

mögliche Werte von:

0 = unkomprimiert

9 = höchste Komprimierung



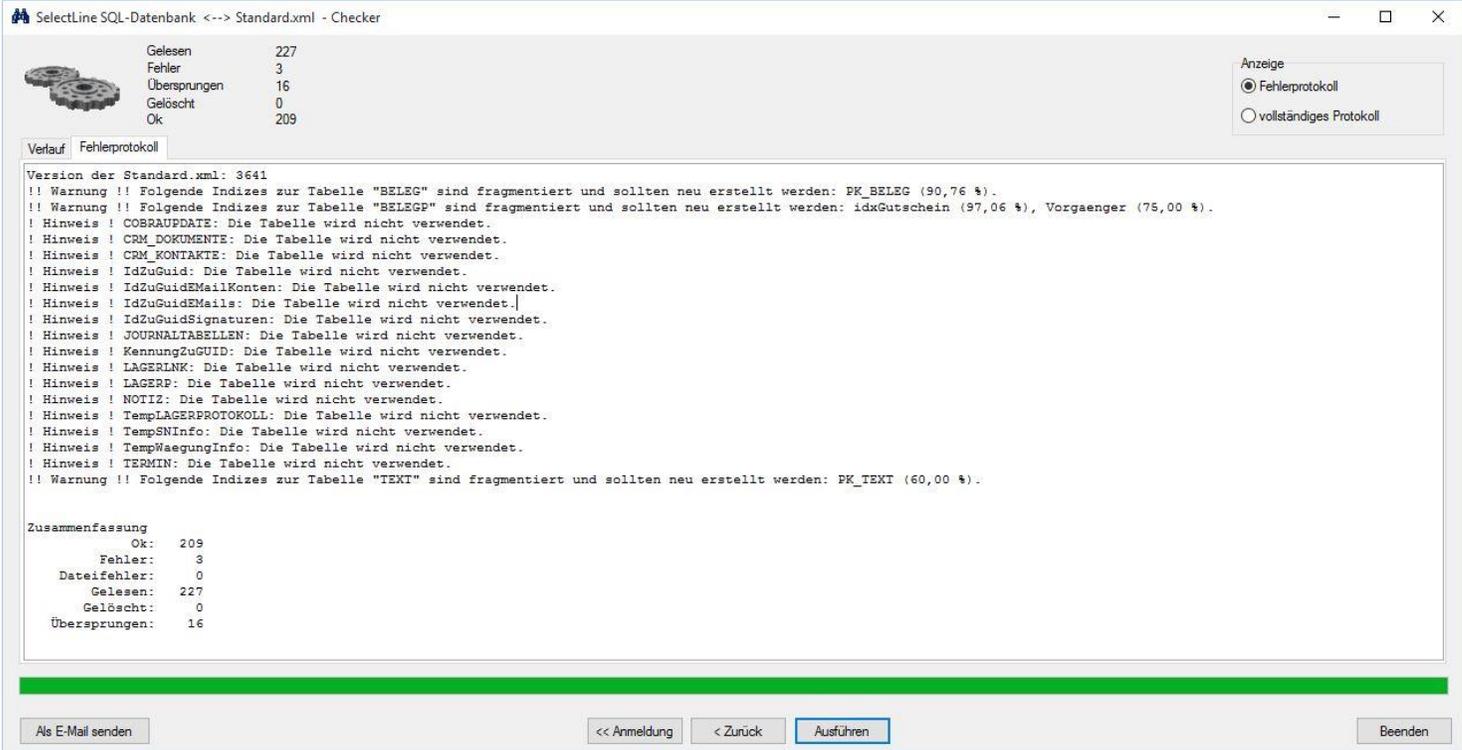
Auch für Anwender die aufgrund von bestehenden Sicherungsvorgängen (Sonderprogrammierungen etc.) weiterhin das LZX-Archiv nutzen möchten, wurde ein INI-Eintrag bereitgestellt.

```
insert into [SL_Daten].[dbo].inifiles (iniFileName,block,eintrag,wert)  
values ('DATEN.INI','DASI','LzxVerwenden',,1')
```

Das Einlesen von Sicherungen im .LZX Format ist auch ohne diesen Eintrag weiterhin möglich.

## Fragmentierung der Indizes

Seit Version 14.3.0 wird über den DBChecker bei Indizes, die über 30 % fragmentiert sind, gewarnt.



The screenshot shows the 'Checker' window for 'Standard.xml'. It displays a summary of the check results and a detailed list of warnings and messages. The 'Anzeige' (Display) section is set to 'Fehlerprotokoll' (Error log).

Gelesen	227
Fehler	3
Übersprungen	16
Gelöscht	0
Ok	209

Verlauf Fehlerprotokoll

Version der Standard.xml: 3641

!! Warnung !! Folgende Indizes zur Tabelle "BELEG" sind fragmentiert und sollten neu erstellt werden: PK\_BELEG (90,76 %).

!! Warnung !! Folgende Indizes zur Tabelle "BELEGP" sind fragmentiert und sollten neu erstellt werden: idxGutschein (97,06 %), Vorgaenger (75,00 %).

! Hinweis ! COBRAUPDATE: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! CRM\_DOKUMENTE: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! CRM\_KONTAKTE: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! IdZuGuid: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! IdZuGuidEMailKonten: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! IdZuGuidEMails: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! IdZuGuidSignaturen: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! JOURNALTABELLEN: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! KennungZuGUID: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! LAGERLNK: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! LAGERP: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! NOTIZ: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! TempLAGERPROTOKOLL: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! TempSNInfo: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! TempWaegungInfo: Die Tabelle wird nicht verwendet.

! Hinweis ! TERMIN: Die Tabelle wird nicht verwendet.

!! Warnung !! Folgende Indizes zur Tabelle "TEXT" sind fragmentiert und sollten neu erstellt werden: PK\_TEXT (60,00 %).

Zusammenfassung

Ok:	209
Fehler:	3
Dateifehler:	0
Gelesen:	227
Gelöscht:	0
Übersprungen:	16

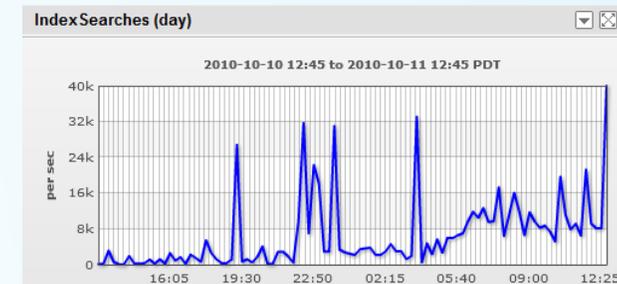
Als E-Mail senden << Anmeldung < Zurück **Ausführen** Beenden

## Indizes: Beschleuniger oder Bremse Nr. 1?

Der SQL Server stellt dazu zwei Methoden zur Verfügung:

Neuerstellen oder Reorganisieren.

Welche man letztendlich anwendet, hängt vom Fragmentierungsgrad ab und von der Performance der Hardware.



Eine Reorganisation benötigt relativ wenig Systemressourcen, allerdings werden zunächst auch keine Seiten gelöscht.

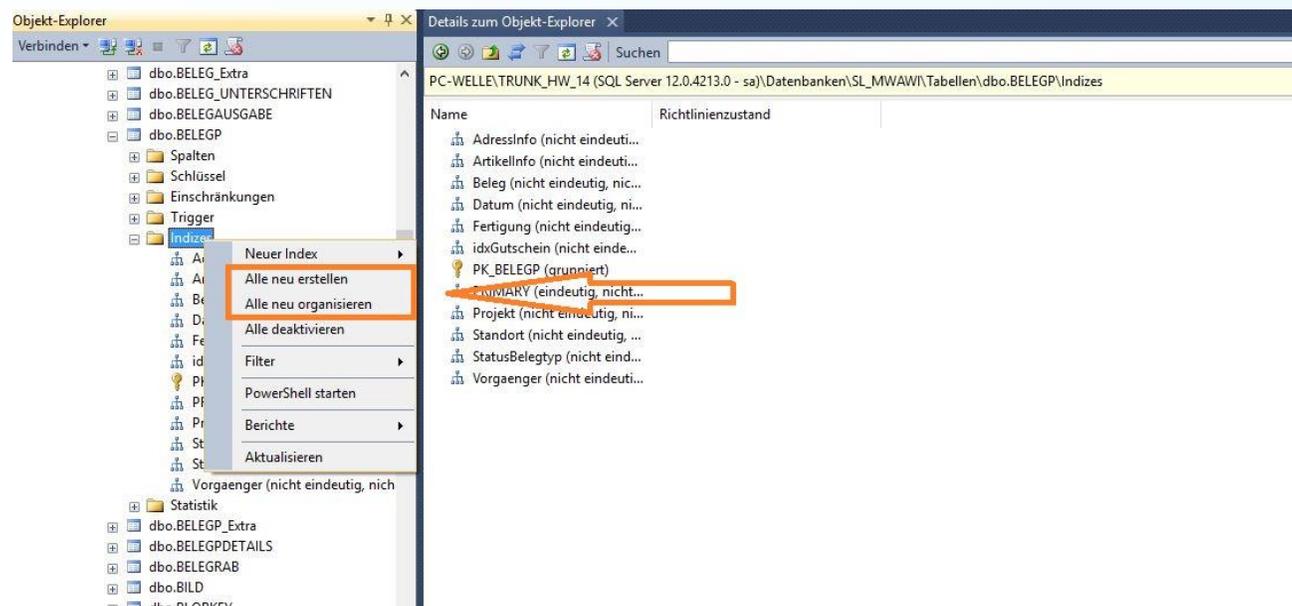
Ein Rebuild bewirkt ein Löschen und einen Neuaufbau, aber bedenken Sie: Die Index Neuerstellung benötigt u.U. enormen Speicherplatz. Dabei kann das 3 bis 4 – fache des Tabellenvolumens beansprucht werden.

---

Sofern man den Fragmentierungsgrad pro Index als Kriterium für das Reorg bzw. Rebuild verwenden möchte, ist der Wartungsplanassistent die falsche Adresse. Dieser erlaubt keine Überprüfung der Fragmentierung und würde daher Tabellen , je nach Plan, immer neu erstellen oder reorganisieren.

Dies bedeutet:

Manuell im Management Studio ausführen



...oder per SQL Statement

```
DECLARE @partitions bigint;
DECLARE @frag float;
DECLARE @command nvarchar(4000); -- Conditionally select tables and indexes from the sys.dm_db_index_physical_stats
function -- and convert object and index IDs to names.
SELECT object_id AS objectid, index_id AS indexid, partition_number AS partitionnum, avg_fragmentation_in_percent AS
frag
INTO #work_to_do FROM sys.dm_db_index_physical_stats (DB_ID(), NULL, NULL , NULL, 'LIMITED')
WHERE avg_fragmentation_in_percent > 10.0
AND index_id > 0; -- Declare the cursor for the list of partitions to be processed.
DECLARE partitions CURSOR FOR SELECT * FROM #work_to_do; -- Open the cursor. OPEN partitions;
...;
...
```



indizes\_neu.sql

Dieses kann ggf. in einer Batch gestartet werden.

## Was kann nach der Lagerdatenübernahme passieren?

- Sie haben Bestände ohne Seriennummern für Seriennummernartikel
- Sie haben „Reserviert“ und/oder „Bestellt“-Bestände aus erledigten Belegen
- Sie haben Produktionsbestände aus erledigten Werkaufträgen
- Nur nach Update von einer Version zwischen 11.5.4.x und 12.0.4.0
  - Sie haben einen anderen Bestand als in der Version 11.x
  - Sie haben einen höheren oder niedrigeren Bestand im Auslagerungsdialog als Ihnen im Lager angezeigt wird
  - Sie haben doppelte Seriennummern im Bestand (meistens +1 und -1)
  - Sie haben Packbestände aus erledigten Packzetteln

## Wie kann das korrigiert werden?

- Funktion im manuellen Lagerbeleg („Lagerdaten korrigieren“)
- Kann Bestände, die von den aktuellen Einstellungen der Artikelstammdaten (Serie/Charge, Verfallsdatum, usw.) abweichen, korrigieren
- Weiterhin können Sie auf der Seite *Bestellungen/Reservierungen* offene Einträge zu erledigten oder nicht mehr vorhandenen Belegpositionen entfernen.

# Lagerkorrekturdialog ab Version 14.2

Lagerdaten korrigieren

**Bestände (2)**  
Bestellungen/Reservierungen (4)

Auflistung aller Bestände, die aktuell von den Einstellungen in den Artikelstammdaten abweichen. Sie können an dieser Stelle den Bestand manuell ein-/auslagern, um diesen auf Null zu setzen oder Anpassungen vornehmen, um den Bestand mit den aktuellen Daten zu behalten.

Artikelnummer	Bezeichnung	Zusatz	Bestand	Mengeneinheit	SerieCharge	IdSerie	Verfallsdatum	Preismenge	Lagerstrategie
▶ 120005	Elektrorasenmäher	Seriennummernartikel	5,00	Stück		0		1,00	F
130004	Blumenzwiebeln	Preiseinheit und Verfallsdatum	500,00	Stück		0		1,00	V

**Informationen**  
Ungültige Serien-/Chargennummer.

Anpassungen übernehmen    Manuell lagern    Abbrechen

# Lagerkorrekturdialog ab Version 14.2

Lagerdaten korrigieren

Bestände (2)  
Bestellungen/Reservierungen (4)

Aufistung aller Reservierungen und Bestellungen für erledigte oder nicht vorhandene Belegpositionen. Sie können an dieser Stelle die Einträge markieren, um die Reservierungen und Bestellungen zu entfernen.

Lageraktion	Status	Beleg	Datum	Artikelnummer	Bezeichnung	Zusatz	Menge	Mengeneinheit	Information
Bestellen	2	BE052	24.05.2015	210010	Kompressor		5,00	Stück	Offene Bestellung für eine erledigte Belegposition.
Reservieren	2	AU093	03.06.2015	130001	Japanischer Goldahorn	Mengenrabatt	2,00	Stück	Offene Reservierung für eine erledigte Belegposition.
Reservieren	2	AU093	03.06.2015	130002	Japanische Weide	Mengenrabatt	1,00	Stück	Offene Reservierung für eine erledigte Belegposition.
Reservieren	2	AU093	03.06.2015	130003	Zypresse	Mengenrabatt	2,00	Stück	Offene Reservierung für eine erledigte Belegposition.

**Informationen**  
Offene Reservierung für eine erledigte Belegposition.

Korrigieren    Abbrechen

## Was kann die Lagerdatenkorrektur nicht?

- Unverknüpfte Seriennummernbestände korrigieren
- Packbestände aus erledigten Packzetteln freigeben
- Produktionsbestände aus erledigten Verkaufträgen freigeben

-> Wenden Sie sich in diesen Fällen an den Support.

## Was kann der Vorkasse-Beleg bis jetzt?

- Der Vorkasse-Beleg „wartet“ nur auf eine Bezahlung.
- Bisher wurde das Material nicht gekennzeichnet -> maximal der Bearbeiter weiß, dass dieses Material benötigt wird oder zurückgehalten werden muss.

## Was kommt?

- Der Vorkasse-Beleg bekommt eine weitere einstellbare Lageraktion:

„Reservieren“

- Wie beim Auftrag bekommt das Material nun ein Bedarfskennzeichen

„Reservieren schützt nicht vor Verkauf“

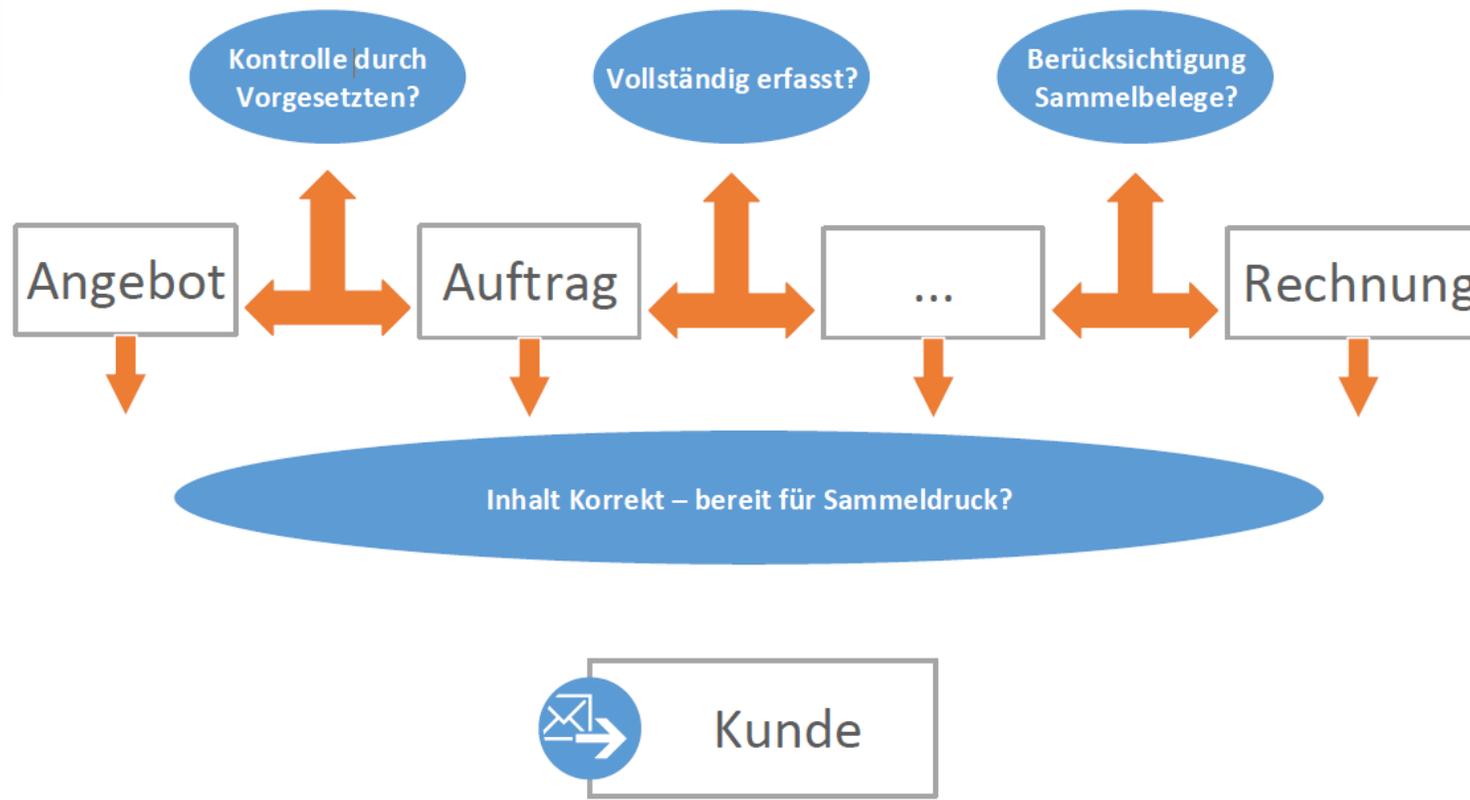


## Implementierung mit Version 14.2.0

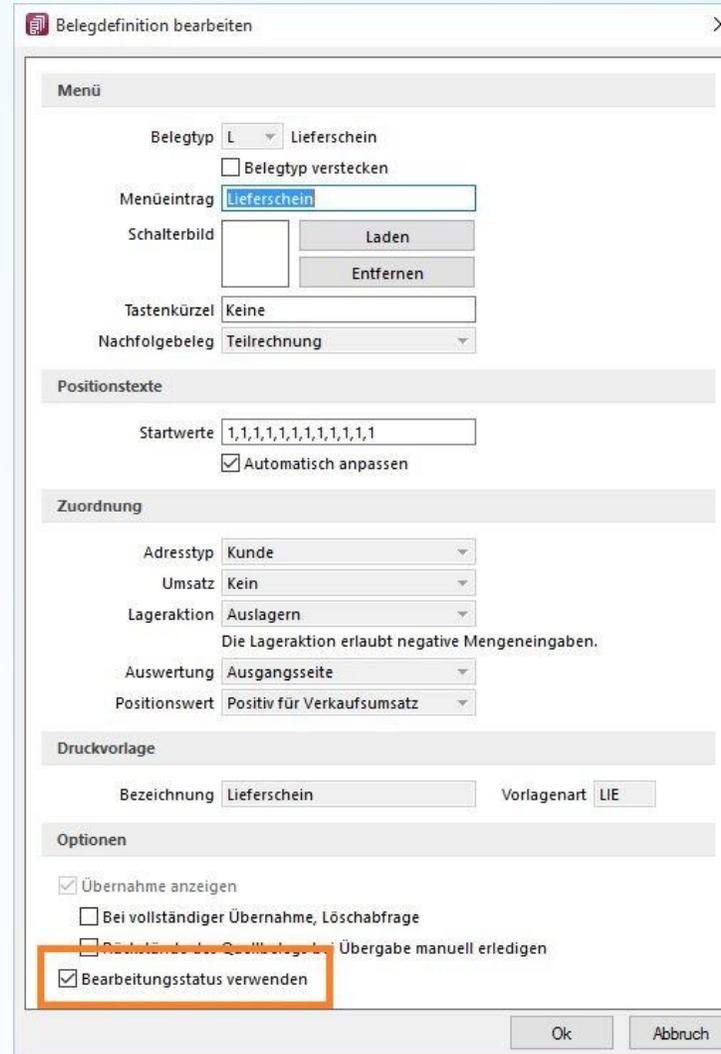
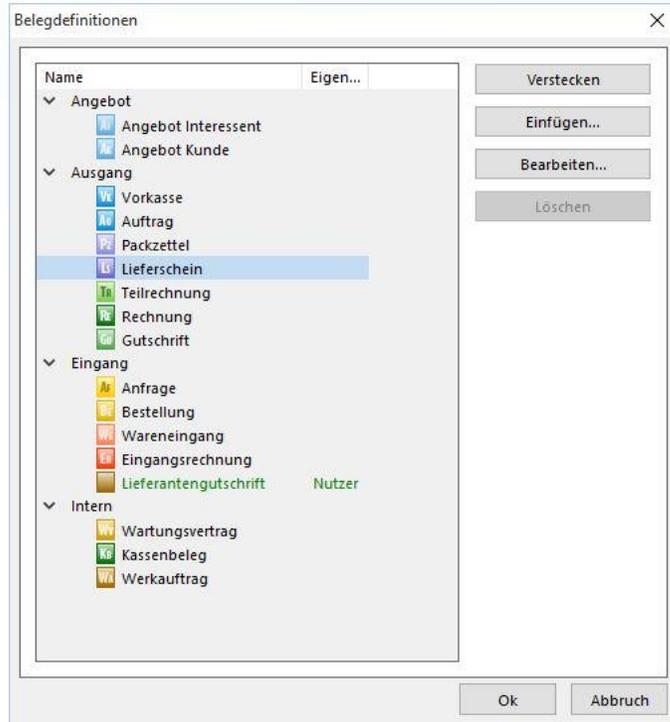
Der Belegbearbeitungsstatus soll verhindern, dass Belege schon „gedruckt“ oder übergeben werden, obwohl ihre Bearbeitung noch nicht abgeschlossen wurde. Der Belegbearbeitungsstatus wurde bereits im Konzept „Vorkasse“ für die Version 14 verwendet. Dies war notwendig, um bestimmte Fehlerquellen für das Sonderhandling beim Vorkasse-Beleg auszuschließen.

Jeder Belegtyp der sich auf der Eingangs- oder Ausgangsseite der Belege befindet kann den Bearbeitungsstatus optional nutzen. Einzige Ausnahme ist der Vorkasse-Beleg. Hier lässt sich der Belegbearbeitungsstatus nicht deaktivieren.

## Zustände von Belegen



# Belegbearbeitungsstatus Aktivierung per Dialog



## Einstellung Vorgaben

Die Option „Bearbeitungsstatus verwenden“ muss für jeden Belegtyp einzeln über die „Einstellungen“ unter „Auswahlfelder“ im Bereich Überschrift „Optionen“ aktiviert werden.

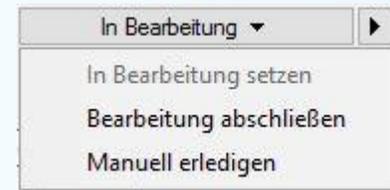
- Diese Option besitzt den Standardwert „deaktiviert“ (außer Vorkasse)
- Sie kann nicht nutzerbezogen gespeichert werden

## Option = deaktiviert

- Kein Unterschied zur bisherigen Belegbearbeitung, kein neues Element sichtbar.
- Alle neu erstellten Belege erhalten weiterhin den Status „0“

## Option = aktiviert

- Belegbearbeitungsmaske weist ein neues Bedienelement aus Alle neu erstellten Belege erhalten den Status „5“.

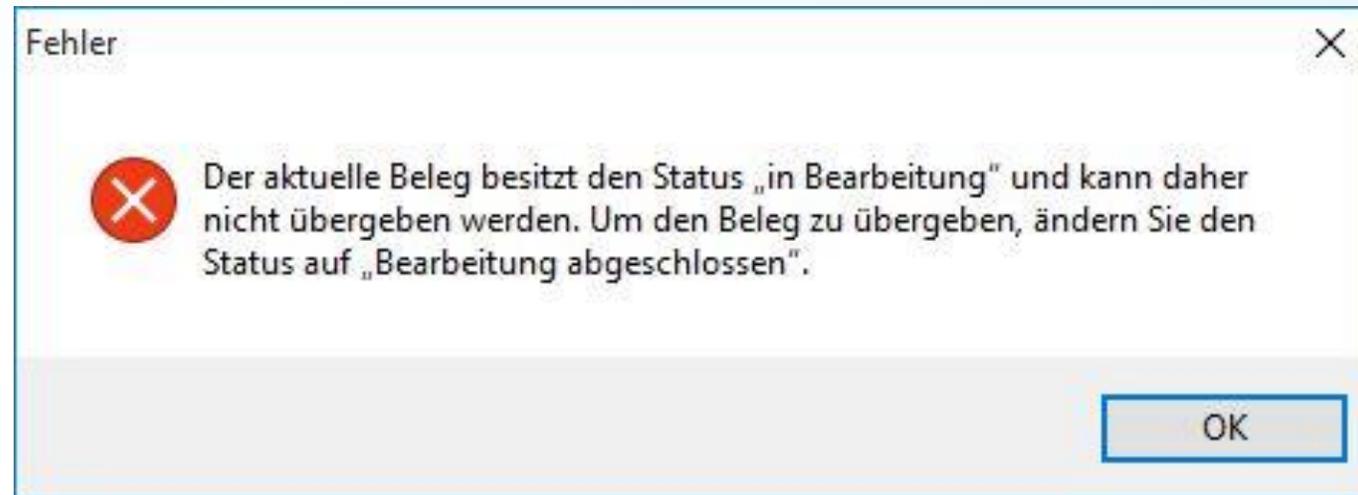


- Der Status wirkt sich auf die weitere Bearbeitung des Belegs aus

Es ergeben sich daraus folgende Änderungen in der Tabelle beleg für das Feld Status:

- 0 - Offen/Bearbeitung abgeschlossen
- 1 - Bei Werkaufträgen begonnen
- 2 - Erledigt
- 3 - Manuell erledigt
- 4 - Storniert bei Kassenbelegen
- 5 - In Bearbeitung
- 6 – Geparkt bei Kassenbelegen

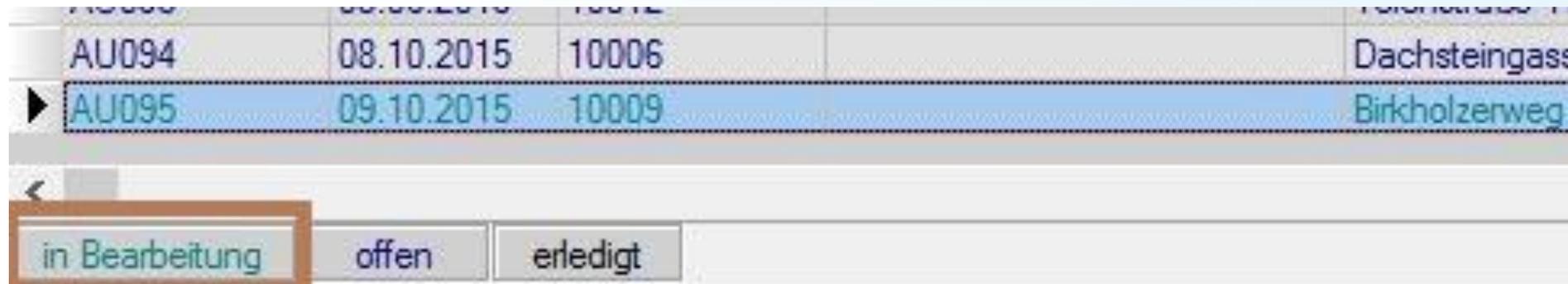
- Jeder neu erstellte Beleg erhält den Status 5.
- Dieser Status verhindert, dass der Beleg übergeben oder übernommen werden kann.



- Der Status verhindert, dass der Beleg als „gedruckt“ gekennzeichnet wird

# Belegbearbeitungsstatus „In Bearbeitung“

- Der Status verhindert die Übergabe / Übernahme Der nächste Status kann über das Pfeilsymbol (rechts) eingestellt werden. Einen vorherigen Status gibt es nicht, daher ist das Pfeilsymbol (links) deaktiviert. Alternativ kann über das Kontextmenü direkt eine Auswahl aus „Bearbeitung abgeschlossen“ und „manuell erledigen“ ausgewählt werden.
- In Tabellendarstellung besonders gekennzeichnet



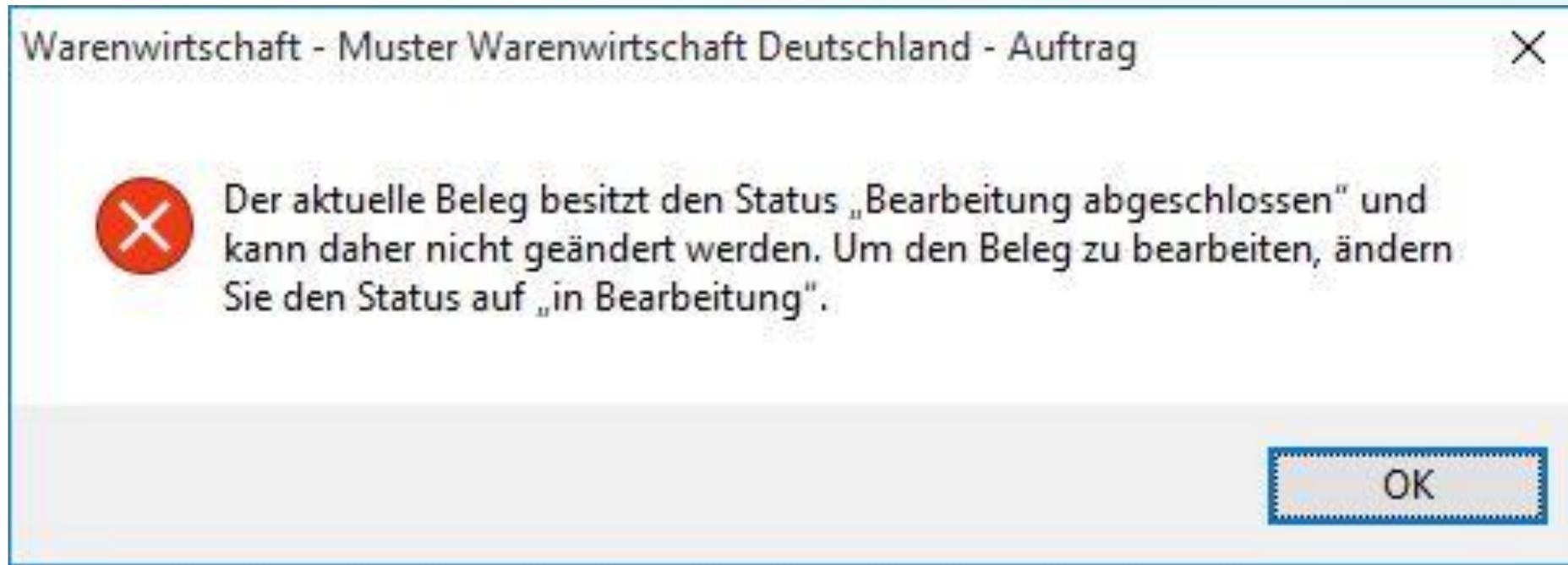
AU094	08.10.2015	10006	Dachsteingass
▶ AU095	09.10.2015	10009	Birkholzerweg

< in Bearbeitung    offen    erledigt

- Berücksichtigung von Bestellungen mit diesem Status bei der Funktion „einer nicht gedruckten Bestellung hinzufügen“.

# Belegbearbeitungsstatus „Bearbeitung abgeschlossen“

- Eine Bearbeitung des Belegs ist nicht mehr möglich, wenn diese den Preis des Belegs beeinflussen würde (gleiche Sperre wie bei bezahlten Rechnungen). Der Anwender erhält die Meldung:



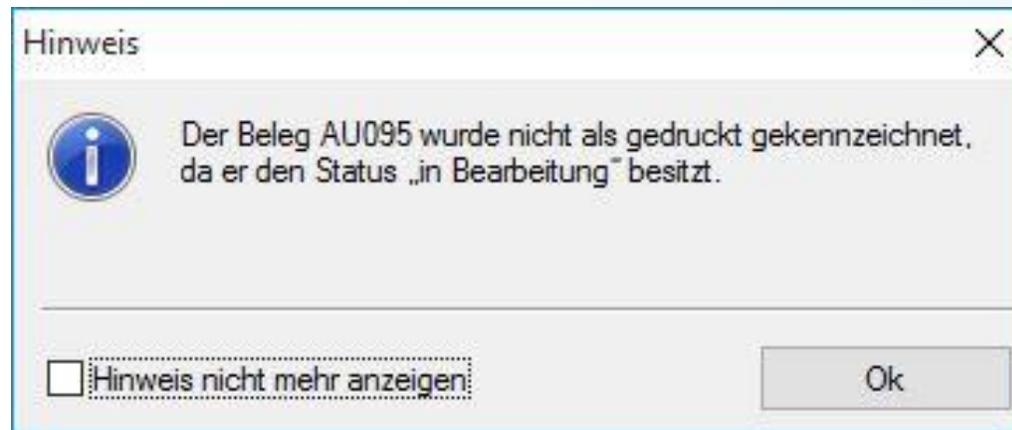
- Manuell erledigen kann nur über das Kontextmenü des Statusfeldes gewählt werden, wenn der Beleg einen Status von 5 oder 1 hat.
- Der Status „in Bearbeitung“ kann bei einem manuell erledigten Beleg nur über das Kontextmenü über „in Bearbeitung“ ausgewählt werden (außer für Packzettel).
- Manuell erledigte Packzettel lassen sich nicht wieder in Bearbeitung versetzen.



- Den Status „Erledigt“ erhält ein Beleg ausschließlich durch eine komplette Übergabe / Übernahme.
- Eine Änderung ist nur über das Löschen des/der Folgebeleg(e) möglich, was den Status wieder zurück auf Bearbeitung abgeschlossen setzt oder über das Hinzufügen eines zusätzlichen Position bzw. Mengenerhöhung einer Vorhandenen, was den Status zurück auf „in Bearbeitung“ setzt.

Beim Einzeldruck von Belegen mit Belegbearbeitungsstatus muss vor dem setzen des „gedruckt“ Kennzeichens, der Status des Belegs geprüft werden:

- Status = „In Bearbeitung“ Meldung:



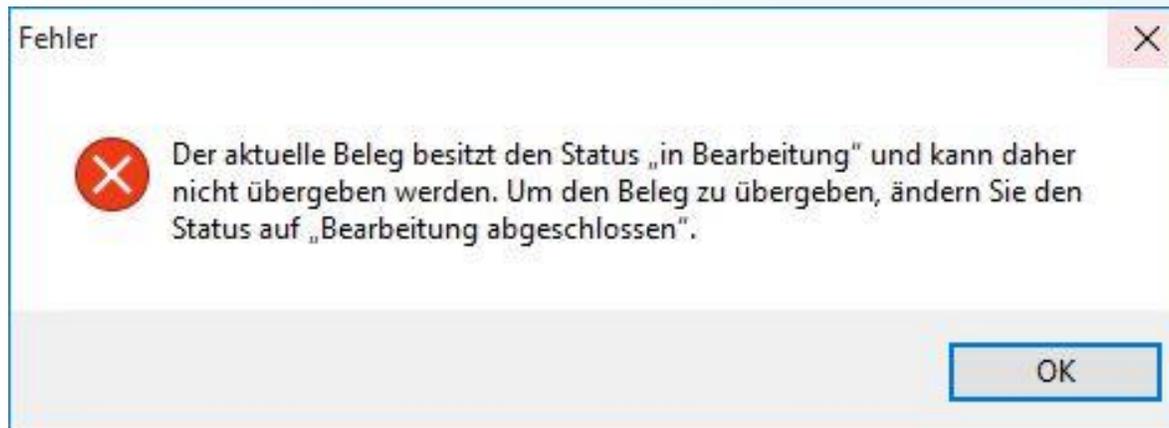
- Status = „Bearbeitung abgeschlossen“ der „gedruckt“ Status wird gesetzt.

Der Sammeldruck von Belegen mit Belegbearbeitungsstatus muss zusätzlich zum „gedruckt“ Kennzeichen das Feld Status auswerten:

- Status = „In Bearbeitung“ Belege werden in der Übersicht des Sammeldrucks nicht angezeigt.
- Status = „Bearbeitung abgeschlossen“ ungedruckte Belege werden in der Übersicht des Sammeldrucks angezeigt und automatisch markiert.
- Status = „erledigt“ Belege werden in der Übersicht des Sammeldrucks angezeigt aber nicht markiert, wenn sie ein „gedruckt“ Kennzeichen besitzen.

„Beleg übergeben an“

Soll ein Beleg mit Belegbearbeitungsstatus = „in Bearbeitung“ übergeben werden, meldet das Programm direkt nach Auswahl des Zielbelegs:



„Beleg übernehmen von“

Belege mit Belegbearbeitungsstatus = „in Bearbeitung“ werden für die Übernahme in einen Zielbeleg nicht angeboten (analog Vorkasse).

### „Sammelbelege“

Belege mit Belegbearbeitungsstatus = „in Bearbeitung“ werden für die Übergabe im Sammelbelegen nicht angeboten (analog Vorkasse). Hier muss auch die Positionsweise Sammelbelegerstellung berücksichtigt werden.

### „Dispositionsvorschlag“

Dieser prüft Aufträge mit Belegbearbeitungsstatus auf Status = „in Bearbeitung“, diese werden ausgelassen und der verfügbaren Bestand wird für andere Aufträge entsprechend „freigeben“.

Für den Fibuexport wird der Belegbearbeitungsstatus ergänzend zum „gedruckt“ Kennzeichen ausgewertet.

Gedruckt	Belegbearbeitungsstatus	Fibuexport
Nein	5 (in Bearbeitung)	Nein (nicht im Protokoll)
Nein	0 (Bearbeitung abgeschlossen)	Nein (im Protokoll)
Ja	5 (in Bearbeitung)	Nein (im Protokoll)*
ja	0 (Bearbeitung abgeschlossen)	ja

\* Dieser spezielle Zustand wird erreicht, wenn ein Beleg als „Bearbeitung abgeschlossen“ gekennzeichnet, anschließend gedruckt und danach der Bearbeitungszustand auf „in Bearbeitung“ gesetzt wird.

Für das Setzen des Belegbearbeitungsstatus sind zwei COM-Funktionen bereitgestellt wurden.

- Belegbearbeitungsstatus auf „Bearbeitung abgeschlossen“ setzen
- Belegbearbeitungsstatus auf „In Bearbeitung“ setzen

Die vorher beschriebenen Prüfungen beim Ändern des Belegbearbeitungsstatus sind auch für die Bedienung über COM gültig.

```
$wawi = New-Object -ComObject XFAKT.App;
Write-Host "Lade Wawi ...";
while (!$wawi.ApplicationReady) {};
Write-Host "Wawi geladen";

# Beleg öffnen

$beleg = $wawi.EditBeleg(„Z“, "AI002");
Write-Host "Beleg geladen";
Write-Host "Steuer " $beleg.GetAnzahlSteuer();

# nur wenn Beleg in Bearbeitung, sonst kommt Fehler
$beleg.BearbeitungAbschliessen(1);
# jetzt ist Bearbeitung abgeschlossen

# nur wenn Beleg in Bearbeitung abgeschlossen, sonst kommt Fehler
#$beleg.BearbeitungBeginnen();
# jetzt ist Beleg in Bearbeitung

[System.Runtime.InteropServices.Marshal]::ReleaseComObject($beleg);
[System.Runtime.InteropServices.Marshal]::ReleaseComObject($wawi);
```

Für das Setzen des Belegbearbeitungsstatus mit der Toolbox gibt es zwei Möglichkeiten:

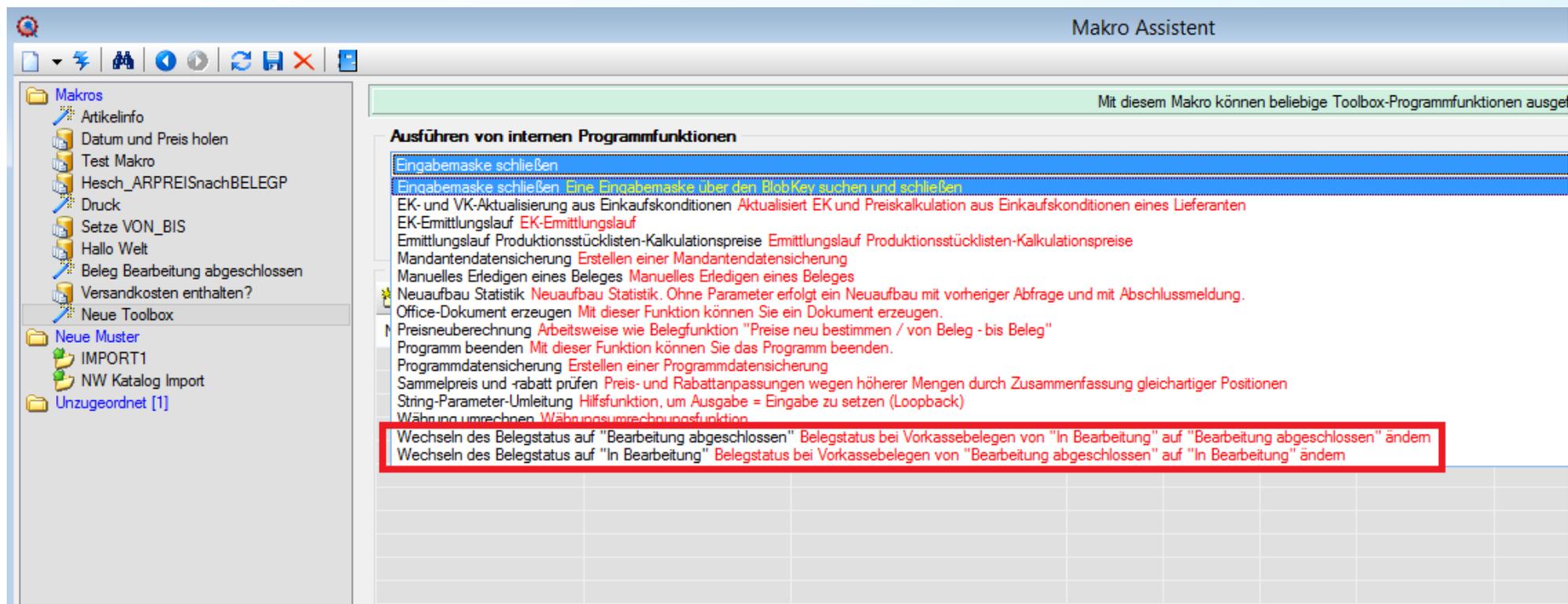
- Den Wert im Feld „Status“, der Tabelle BELEG ändern

Bsph. Bestandteil eines Toolboxmakros:

```
/* Setzt das Angebot AK001 auf "Bearbeitung abgeschlossen" */  
update BELEG set Status = '0' where Belegnummer = :Belegnummer and Belegtyp = :Belegtyp
```

**!!! Dieses Makro NICHT IN VORKASSEBELEGEN VERWENDEN !!!**

Für das Setzen des Belegbearbeitungsstatus mit der Toolbox gibt es zwei getrennte Funktionen:



## Umsetzung per COM

Als Erweiterung zu DruckeBeleg, druckt diese Funktion den angegebenen Beleg unter Verwendung der übergebenen Druckvorlage sowie der optional eingestellten Optionen.

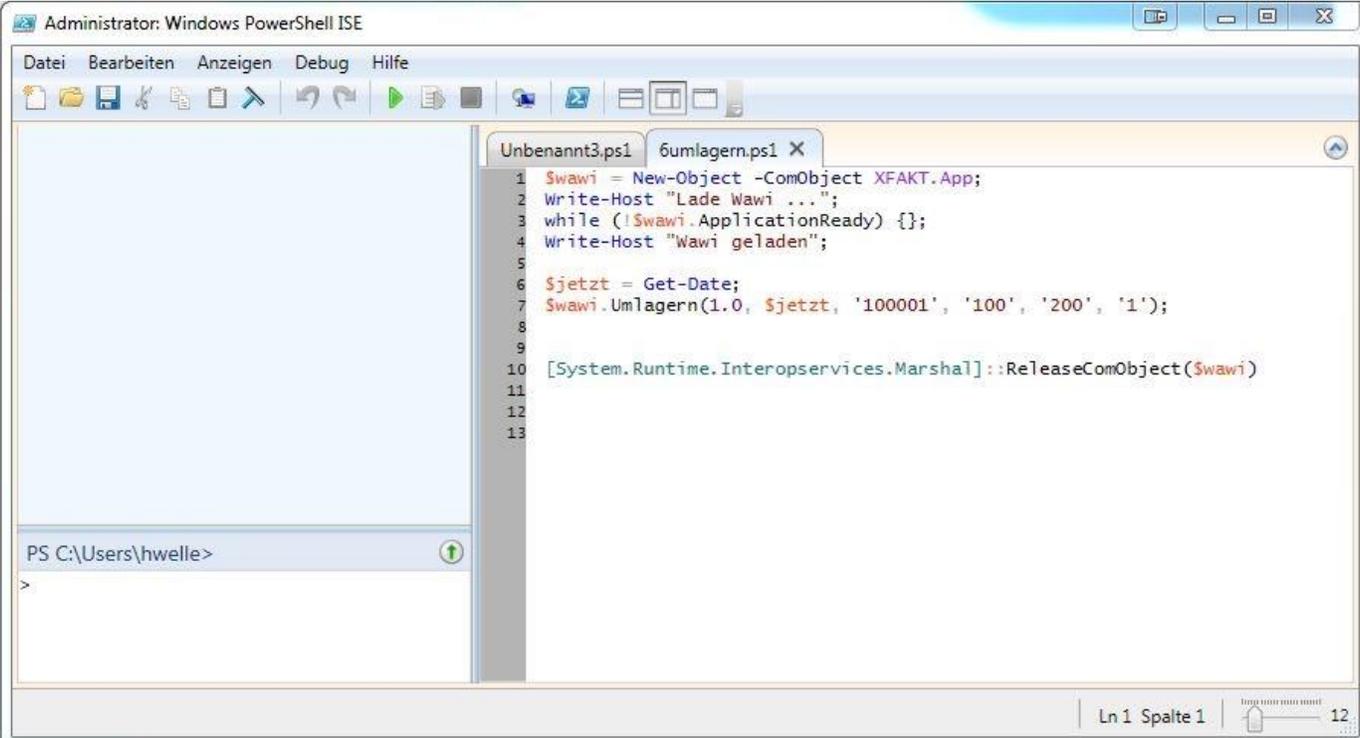
Bereits seit einiger Zeit als COM Funktion verfügbar.

Eine mögliche Umsetzung der Windows Powershell:

```
$wawi = New-Object -ComObject XFAKT.App;Write-Host "Lade Wawi ...";  
while (!$wawi.ApplicationReady) {};  
Write-Host "Wawi geladen";  
  
$ergebnis = $wawi.DruckeBelegMitVorlage("F","AU001","!Blatt1", 0,  
'Ausgabeziel;0' + [System.Environment]::NewLine +  
'DialogDruckziel;0, +[System.Environment]::NewLine +  
'DialogDruckereinrichtung;0');  
  
Write-Host "ergebnis: "$ergebnis;  
  
[System.Runtime.InteropServices.Marshal]::ReleaseComObject($wawi)
```

Diese und andere Beispielsyntax finden Sie auf unserer Website unter:

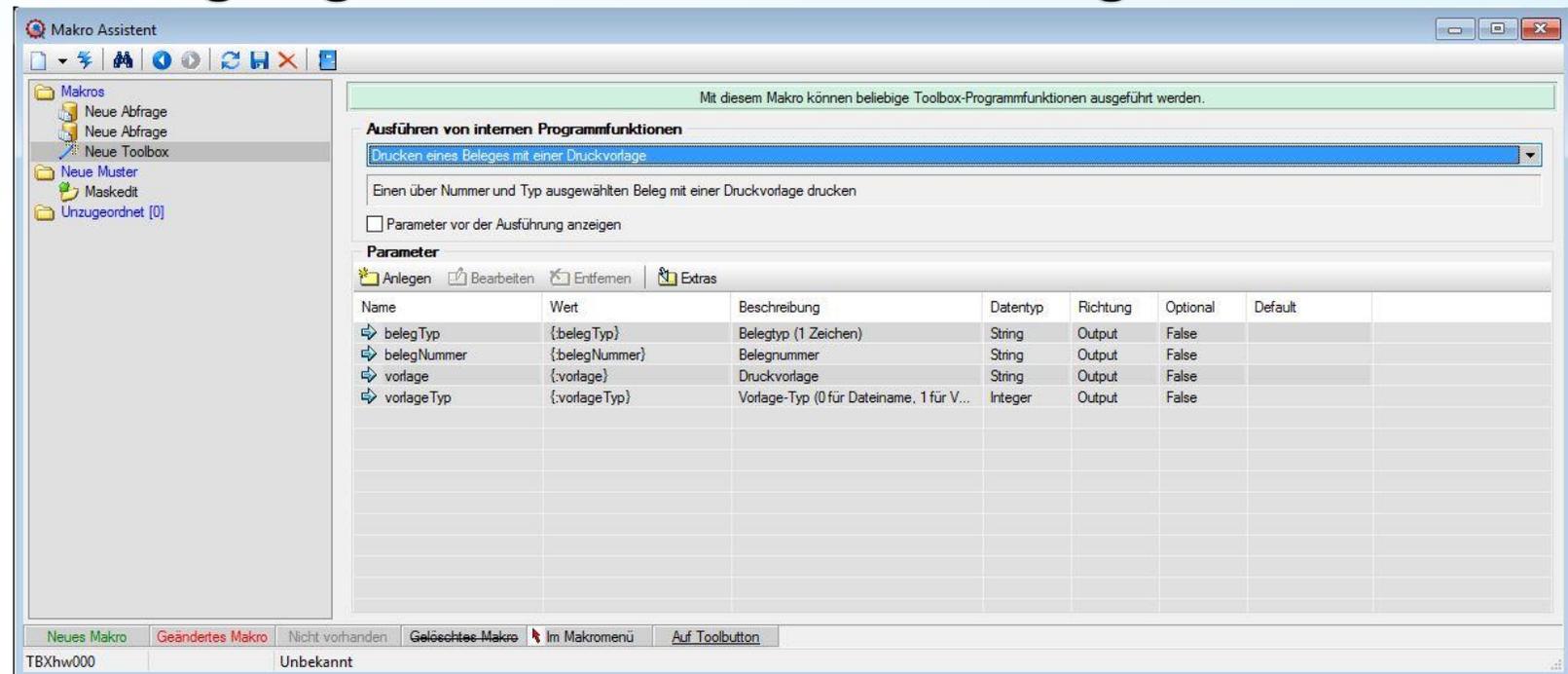
[http://selectline.de/o.red/uploads/dateien/fhb/1436208944-com\\_fakt.zip](http://selectline.de/o.red/uploads/dateien/fhb/1436208944-com_fakt.zip)



```
Administrator: Windows PowerShell ISE
Datei Bearbeiten Anzeigen Debug Hilfe
Unbenannt3.ps1 6umlagern.ps1 X
1 $swawi = New-Object -ComObject XFAKT.App;
2 Write-Host "Lade Wawi ...";
3 while (!$swawi.ApplicationReady) {};
4 Write-Host "Wawi geladen";
5
6 $jetzt = Get-Date;
7 $swawi.Umlagern(1.0, $jetzt, '100001', '100', '200', '1');
8
9
10 [System.Runtime.InteropServices.Marshal]::ReleaseComObject($swawi)
11
12
13
PS C:\Users\hwelle>
>
Ln 1 Spalte 1 12
```

### Umsetzung per Toolbox

Mit der Version 14.3.0 wurde eine neue Programmfunktion für die Nutzung in der Toolbox hinzugefügt: "Drucken eines Beleges mit einer Druckvorlage".



Diese Funktion verhält sich analog zur COM Funktion. Es werden die folgenden Pflichtparameter erwartet, welche sich aus dem jeweils aktiven Dialog füllen lassen:

- BelegTyp
- BelegNummer
- Vorlage
- VorlageTyp (Vorlage-Typ = 0 für Dateiname, = 1 für Vorlage-Bezeichnung)

Druckvorlage ändern

Name: BLATT1 .ANG

Bezeichnung: Angebotsformular 1

Speicherort: Programm

Inaktiv:

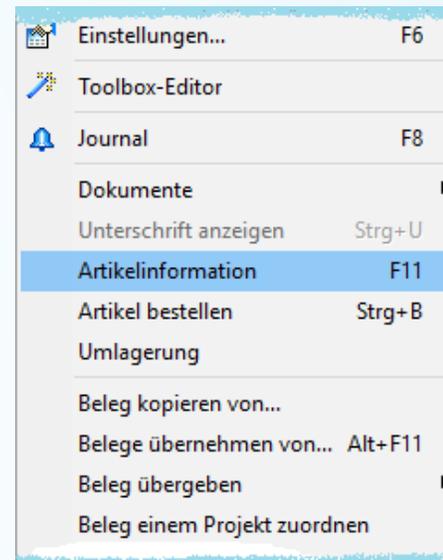
Folgevorlage: .ANG

Ok Abbruch

## Umsetzung eines lang gehegten Wunsches

Die angezeigten Informationen in der Artikelinfo wurden um die Anzeige der Rabatt- und Staffelpreise ergänzt.

Mit dieser Funktion hat man z.B. in der Angebotserfassung, oder am Telefon einen Überblick über die Staffelpreise, um dem Kunden evtl. ein besseres Angebot vorschlagen zu können.



# Staffelpreise in der Artikelinfo

## Bisherige Ansicht

Artikelinformation

Kunde: 10007 Artikel: 100001

Menge: 1,0000 Datum: 09.12.2010

Netto in EUR

Preisart	Gesamtpreis	Gültigkeit
Listenpreis	21,62	
Endkunden	21,62	kalkuliert
Handel (20)	18,91	kalkuliert
Handel (30)	17,56	kalkuliert
Preis 4	21,62	kalkuliert
Preis 5	21,62	kalkuliert
Preis 6	21,62	kalkuliert
Preis 7	21,62	kalkuliert
Preis 8	21,62	kalkuliert
Listenpreis Brutto	21,61	kalkuliert
Aktionspreis	---	
Kundenpreis	---	

# Staffelpreise in der Artikelinfo

## Aktuelle Ansicht

Artikelinformation

Kunde: 10002 Artikel: 700002

Menge: 1,00 Datum: 22.09.2015

Netto in CHF

Preisart	Gesamtpreis	Gültigkeit
Listenpreis	141,81	
Endkunden	---	
Handel (20)	---	
Handel (30)	---	
► Preis 4	141,81	ab 22.09.2015
Preis 5	---	
Preis 6	---	
Preis 7	---	
Preis 8	---	
Listenpreis Brutto	---	
Aktionspreis	---	
Kundenpreis	---	

Preisstaffel, Rabattstaffel

Ab Menge	EP	Rabattstaffel	Rabatt	Rabatt2	EP mit Rabatt
► 0,00	141,81				141,81
10,00	127,63				
20,00	113,45				
100,00	70,91				
1.000,00	56,72				

Gruppenbäume in Auswahllisten dienen der Vorfilterung von Datensätzen.

The screenshot shows a software window titled 'Artikel'. On the left is a group tree with categories like [100] Garten, [200] Werkzeug, [300] Baustoffe, etc. The main area is a table with columns: Artikelnummer, Bestand, Mengeneinheit, Bezeichnung, Zusatz, and Artikelgruppe. The table lists various items with their stock levels and descriptions.

Artikelnummer	Bestand	Mengeneinheit	Bezeichnung	Zusatz	Artikelgruppe
200001	9,0000000000	Stück	Transportkare		200
200002	6,0000000000	Stück	Werkstattwagen	Alternativartikel	200
200003	10,0000000000	Stück	Werkstattwagen komplett	Alternativartikel	200
200004	10,0000000000	Stück	Mehrzweckleiter		200
200005	14,0000000000	Stück	Kabeltrommel		200
200006	13,0000000000	Stück	Heißluftgenerator		200
200007	29,0000000000	Stück	Titanium-Set	Zubehörartikel für 210011/210012	200
200008	11,0000000000	Stück	Werkzeugkoffer	mit Bild	200
210001	7,0000000000	Stück	Universalsäge	mit Bild	210
210002	5,0000000000	Stück	Stichsäge	mit Bild	210
210003	6,0000000000	Stück	Kreissäge	mit Bild	210
210004	4,0000000000	Stück	Betonmischer	Seriennummern im Verkauf	210
210005	0,0000000000	Stück	Präzisionsunterflurzug- & T	Seriennummern im Verkauf	210
210006	10,0000000000	Stück	Winkelschleifer		210
210007	0,0000000000	Stück	Bohr- und Meißelhammer		210
210008	2,0000000000	Stück	Akkuschrauber	mit Bild	210
210010	0,0000000000	Stück	Kompressor		200
210011	12,0000000000	Stück	Schlagbohrmaschine	Alternativartikel und Zubehör	210
210012	9,0000000000	Stück	Schlagbohrmaschine	Alternativartikel und Zubehör	210
210013	6,0000000000	Stück	Kettensäge	mit Bild	210
500010	5,0000000000	Stück	Notstromaggregat		200

21 Sätze, Gruppenbaum aktiv | sortiert: Artikelnummer | Markierung umschalten mit Strg + linker Maustaste oder Leertaste

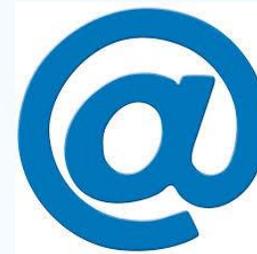
<Alle Felder>

Einer Ihre am meisten bewerteten Wünsche war, die zusätzliche Implementierung der Gruppenbäume in die Stammdaten. (ab Version 14.3)

Artikelnummer	Bestand	Bezeichnung	Zusatz	Artikelgruppe
200001	9,0000000000	Transportkarre		200
200002	6,0000000000	Werkstattwagen	Alternativartikel	200
200003	10,0000000000	Werkstattwagen komplett	Alternativartikel	200
200004	10,0000000000	Mehrzweckleiter		200
200005	14,0000000000	Kabeltrommel		200
200006	13,0000000000	Heißluftgenerator		200
200007	29,0000000000	Titanium-Set	Zubehörartikel für 210011/210012	200
200008	11,0000000000	Werkzeugkoffer	mit Bild	200
210001	7,0000000000	Universalsäge	mit Bild	210
210002	5,0000000000	Stichsäge	mit Bild	210
210003	6,0000000000	Kreissäge	mit Bild	210
210004	4,0000000000	Betonmischer	Seriennummern im Verkauf	210
210005	0,0000000000	Präzisionsunterflurzug- & T	Seriennummern im Verkauf	210
210006	10,0000000000	Winkelschleifer		210
210007	0,0000000000	Bohr- und Meißelhammer		210
210008	2,0000000000	Akkuschrauber	mit Bild	210
210009	0,0000000000	Stromerzeuger	Auslaufartikel	210
210010	0,0000000000	Kompressor		200
210011	12,0000000000	Schlagbohrmaschine	Alternativartikel und Zubehör	210
210012	9,0000000000	Schlagbohrmaschine	Alternativartikel und Zubehör	210
210013	6,0000000000	Kettensäge	mit Bild	210
500010	5,0000000000	Notstromaggregat		200

## Welche Anforderungen hat der Endanwender?

- Der gedruckte Beleg soll einfach per E-Mail verschickt werden können
- Die erzeugte E-Mail automatisiert zu gestalten
  - Anrede
  - Text
  - Signatur



## Welche Schnittstellen existieren im Programm?

Der Druck eines Beleges in E-Mail kann über drei Varianten erfolgen

- per MAPI an Outlook (nur Mailclients mit vollwertiger MAPI-Funktionalität)
- per COM an Outlook 2010 (ab Version 14.0.x)
- Mit dem Internen E-Mailclient (CRM-Funktionalität)

### Wie kann ich vom Belegdruck abhängig meine E-Mail gestalten?

Der Formulareditor bietet die Möglichkeit der E-Mailgestaltung mit E-Mailplatzhaltern.

- Die E-Mailadresse aus dem Kundenstamm vorgeben

[V:0::EMail:2:0::{>KU~Email .Adressnummer}]

### Wie kann ich vom Belegdruck abhängig meine E-Mail gestalten?

- Einen E-Mail Betreff vorgeben

[V:0::EMail-Betreff:2:0::"Ihr Angebot " + {.Belegnummer}]

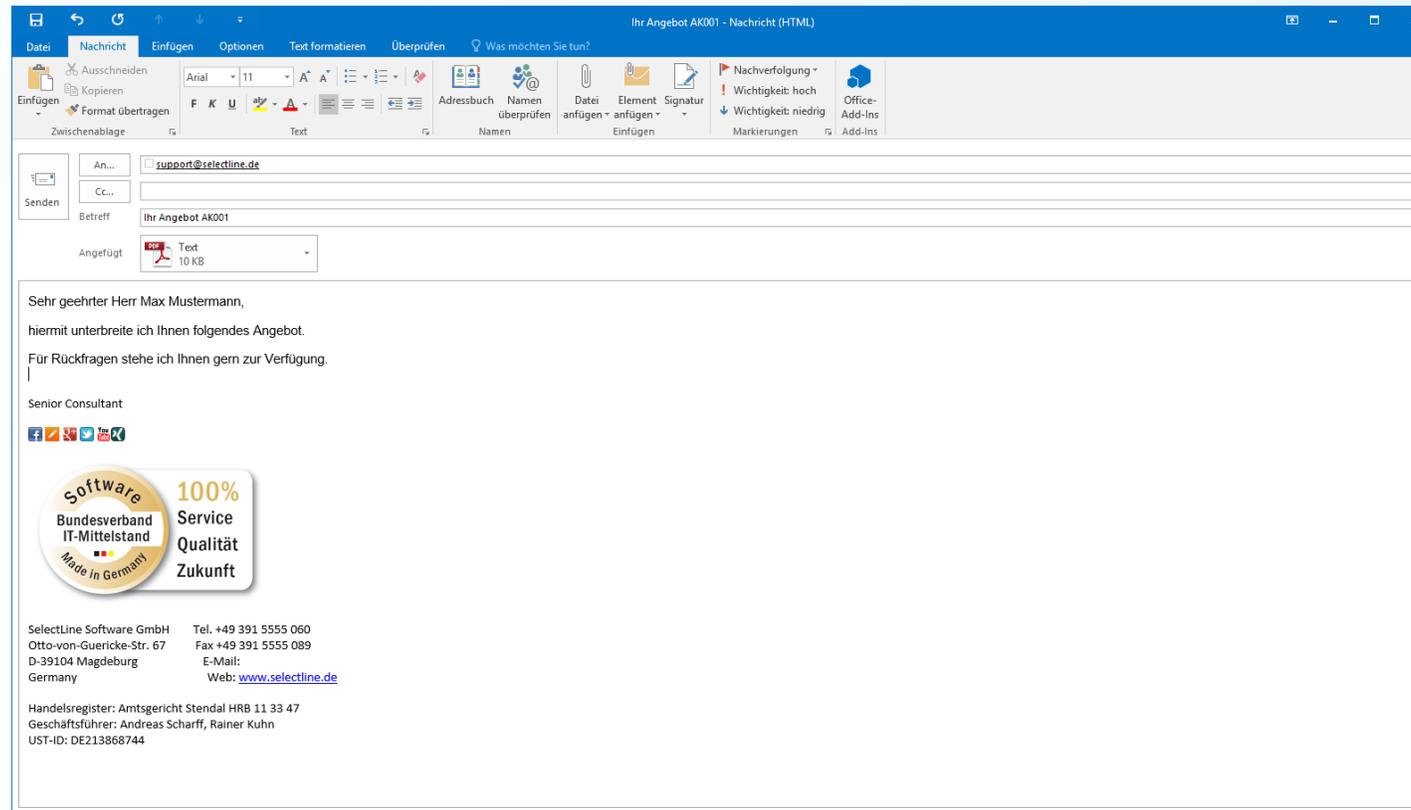
### Wie kann ich vom Belegdruck abhängig meine E-Mail gestalten?

- Eine Anrede formulieren

```
[V:0::EMail-Text1:2:0::{>CR~Briefanrede  
.Ansprechpartner}+" "+{>CR~Vorname  
.Ansprechpartner}+" "+{>CR~Name .Ansprechpartner}+",""]
```

- Eine E-Mail Text formulieren (als Platzhalter bis Email-Text19)  
[V:0::EMail-Text2:2:0::]  
[V:0::EMail-Text3:2:0::"hiermit unterbreite ich Ihnen folgendes Angebot."]  
[V:0::EMail-Text4:2:0::]  
[V:0::EMail-Text5:2:0::"Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung."]
- Manuell kann die Zeilenanzahl auf maximal 49 erhöht werden  
[V:0::EMail-Text49:2:0::„Das ist meine letzte Zeile."]

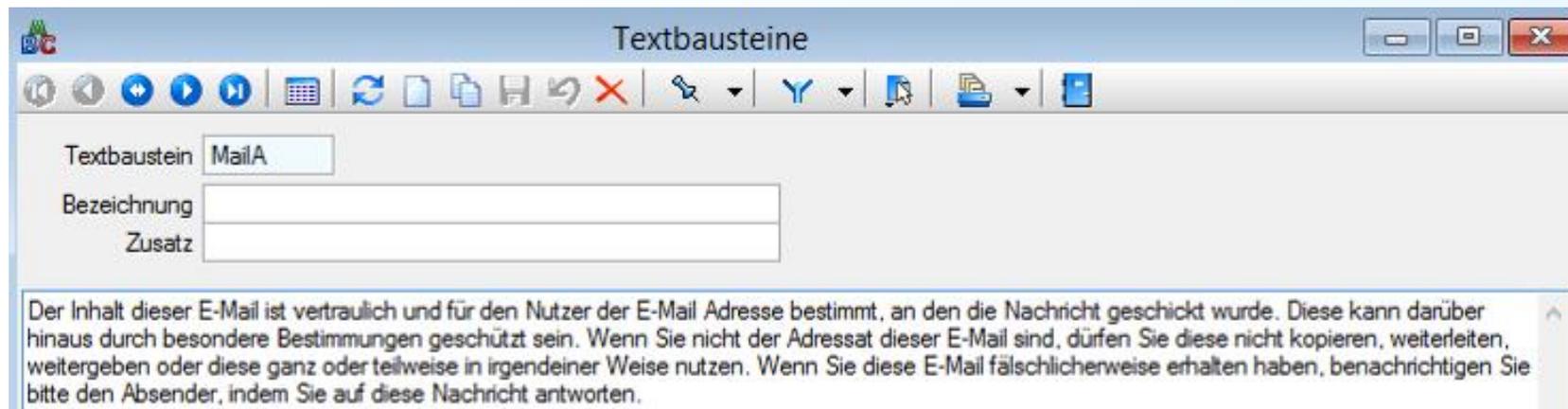
### Wie kann ich vom Belegdruck abhängig meine E-Mail gestalten?



### Ich benötige mehr als 49 Zeilen?

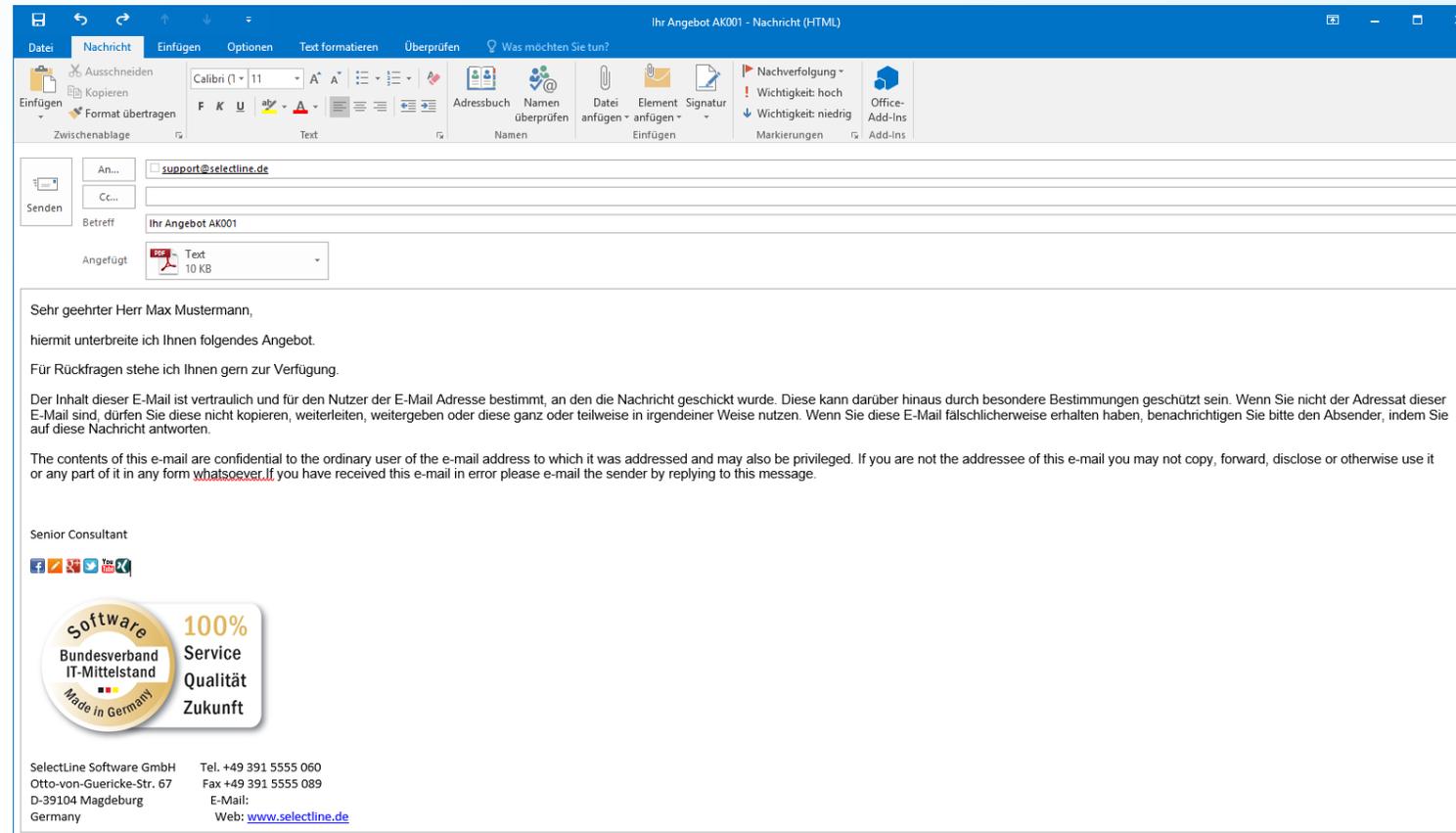
Eine Möglichkeit komplexe und gleichbleibende Texte in einen E-Mailtext einzufügen ist die Verwendung von Textbausteinen beim Druck.

```
[V:0::EMail-Text19:2:0::select("TEXT from TEXT where  
Blobkey = 'TXMailA'")]
```



# Belegdruck in Email

## Der Formulareditor als Werkzeug



## Implementierung mit Version 14.2.0

- Der Rechnungsempfänger muss der elektronischen Rechnung zustimmen
- Sie muss in einem elektronischen Format (z.B. .pdf) ausgestellt, gesendet, empfangen und verarbeitet werden
- Menschliche Lesbarkeit muss gegeben sein
- Es muss die Echtheit der Herkunft garantiert sein (z.B. digitale Signatur oder internes Kontrollverfahren) mit dem man jede Eintragung bis zu ihrer Quelle zurückverfolgen kann, um deren Richtigkeit zu prüfen.
- Es muss die Unversehrtheit der Rechnung garantiert sein
- Alle weiteren Rechnungsmerkmale/Pflichtangaben für den Umsatzsteuerabzug müssen vorhanden sein

## **„Rechnungsempfänger muss der elektronischen Rechnung zustimmen“**

Hierfür wurde in den Kundenstammdaten ein neues Auswahlfeld „E-Rechnung Typ“ bereitgestellt, was einerseits kenntlich macht (inkl. Filter und Auswertungsmöglichkeiten), welche Kunden eine Zustimmung gegeben haben (Eintrag = PDF E-Mail) und andererseits das Verhalten beim Drucken bzw. bei der Ausgabe von Rechnungen (lt. Belegdefinition mit Umsatzkennzeichen = „A“ ohne Kassenbeleg) beeinflusst.

Da empfohlen wird, dass sich der Empfänger einer E-Rechnung (über eine E-Mail) hierfür eine gesonderte E-Mail-Adresse einrichten soll, wurde hierfür ein zusätzliches Eingabefeld (Typ E-Mail) in den Kundenstammdaten vorgesehen.

- Füllen des Feldes ist nur möglich, wenn die o.g. Option aktiviert wurde. (Wurde eine E-Mail eingegeben und die Option wird deaktiviert, bleibt die Eingabe erhalten aber wird ignoriert.)
- Da die E-Mailadresse für die PDF-Rechnung eine große Rolle spielt wurde das Feld als Pflichtfeld hinterlegt, das zwingend nach der Auswahl „PDF E-Mail“ gefüllt werden muss.
- Als Eingabehilfe erhält der Anwender eine Auswahl der zum Kunden hinterlegten E-Mail-Adressen. Ist dem Kunden ein abweichender Rechnungsempfänger zugeordnet, werden dessen E-Mail-Adressen ebenfalls zur Auswahl angeboten.
- Beim Kopieren von Kunden werden die Einstellungen für E-Rechnungen nicht übernommen!

Um spätere Konzepte zu E-Rechnungen einfach erweitern zu können, wird ein neuer Reiter E-Rechnung im Kundenstamm erstellt. Dieser verhindert auch, dass Maskenanpassungen des Kunden beeinflusst werden. Für zukünftige Versionen gibt es Planungen für:

- „Bund AT“ (aktuell in Planung)
- „ZUGFeRD“ PDF + XML (Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland (FeRD))
- „Postfinance CH“
- „Individuelles Format (EDI)“

# E-Rechnung

## Tatsächliche Druckziele

E-Rechnungstyp	Druckziel lt. Formular	Druckziel im Einzeldruck
PDF E-Mail	Drucker	E-Mail
PDF E-Mail	Standardausgabe	E-Mail
PDF E-Mail	E-Mail	E-Mail

E-Rechnungstyp	Druckziel lt. Formular	Druckziel im Sammeldruck
PDF E-Mail	Drucker	E-Mail
PDF E-Mail	Standardausgabe	E-Mail
PDF E-Mail	E-Mail	E-Mail

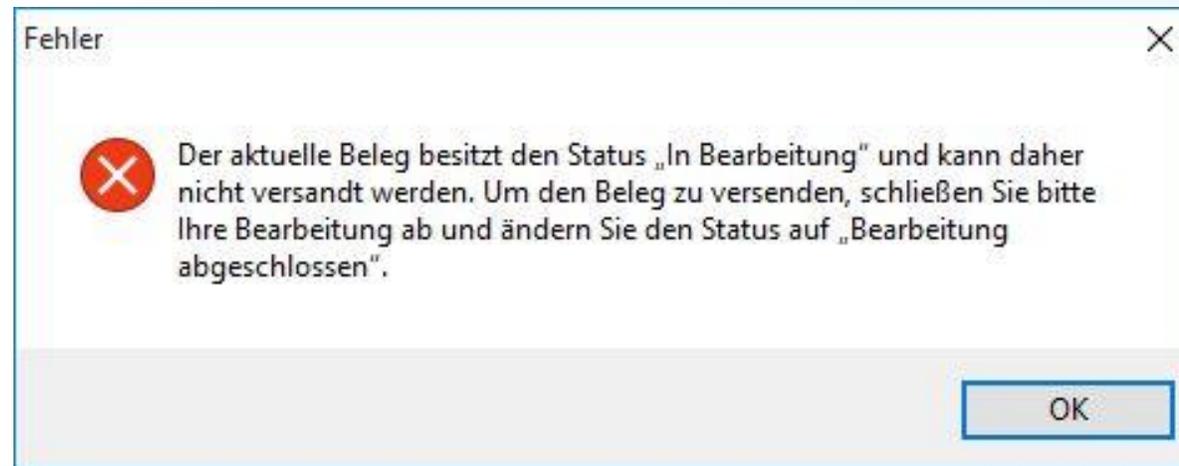
# E-Rechnung „Abweichende E-Mail“

Das Feld „E-Rechnung E-Mail“ bewirkt, dass nicht die E-Mail verwendet wird, die im Rechnungsformular (Umsatzbeleg-Formular) ermittelt wurde.

Erechnungstyp	Adresse lt. Formular	Adresse E-Rechnung	Verwendete Adresse
PDF E-Mail	a@selectline.de	b@selectline.de	b@selectline.de
PDF E-Mail	leer	b@selectline.de	b@selectline.de
PDF E-Mail	a@selectline.de	leer	a@selectline.de
PDF E-Mail	leer	leer	leer
keine	a@selectline.de	b@selectline.de	a@selectline.de
Keine	leer	b@selectline.de	leer
Keine	a@selectline.de	leer	leer
keine	leer	leer	leer

Diese Automatismen greifen nur für Umsatzbelege der Verkaufsseite.

Der optionale Bearbeitungsstatus verhindert dabei, dass Rechnungen schon versendet werden, obwohl ihre Bearbeitung noch nicht abgeschlossen wurde. Hat der Belegkunde für „E-Rechnung Typ“ den Wert „PDF E-Mail“ hinterlegt, kann das Druckziel E-Mail nur verwendet werden, wenn der Belegstatus auf „Bearbeitung abgeschlossen“ geändert wurde. Das gilt für alle Stellen im Programm, von denen aus der Anwender die Möglichkeit hat, einen sich in Bearbeitung befindlichen Beleg an den Kunden zu versenden (z.B. Bildschirmansicht) und gilt sowohl für die Original- als auch für die Folgedruckvorlagen. Besitzt der Beleg den Status „in Bearbeitung“ erscheint folgende Meldung und es erfolgt kein Versand/Druck:



Der Sammeldruck von Umsatzbelegen deren Kunden keine E-Rechnung erhalten, darf ebenfalls nicht beeinflusst werden. Daher wird das bestehende Handling beibehalten, aber um die Möglichkeit der „elektronischen Ausgabe“ beim Sammeldruck von Umsatzbelegen (Ausgangsseite) ergänzt. Bei allen anderen Sammeldruckmöglichkeiten wird die Option ausgeblendet.

Option = „E-Rechnungen immer im eingestellten Format ausgeben/versenden“

Standard = aktiv

Wirkung: unabhängig vom Ausgabeziel wird, bei aktiver Option, alles entsprechend des gewählten „E-Rechnung Typ“ ausgegeben.

Druckausgabe

**Druckvorlage**

Je Beleg zuletzt verwendete Druckvorlage benutzen

**Ausgabeziel**

Drucker der Druckvorlage Einrichten

E-Rechnungen immer im eingestellten Format ausgeben/versenden

Ok Abbruch

### **Elektronisches Format / menschliche Lesbarkeit**

Das Druckausgabeziel „E-Mail“ bewirkt, dass an die gesendete E-Mail das Rechnungsformular in Form eines PDFs angehängt wird. Dieses elektronische Format gewährleistet die menschliche Lesbarkeit. Mit Hilfe des PDFCreators können Dateien im PDF-A Format erstellt werden, was eine plattformübergreifende Lesbarkeit gewährleistet.

---

### **Echtheit der Herkunft / Unversehrtheit der Rechnung muss garantiert sein**

Hierfür kann u.a. ein innerbetriebliches Kontrollverfahren genutzt werden. Es muss sichergestellt werden, dass zur Rechnung die zugrundeliegende Leistung ermittelt werden kann. Hierfür werden keine technischen Verfahren vorgeschrieben. Die Rechnung muss mit den vorhandenen geschäftlichen Unterlagen (z.B. Kopie der Bestellung, Auftrag, Kaufvertrag, Lieferschein, Überweisungs- oder Zahlungsbeleg) abgeglichen werden.

# E-Rechnung Umsetzung weiterer Anforderungen

Die **Nachvollziehbarkeit** der Leistung ist im Programm gegeben, wenn über die Belegübergabe oder -übernahme eine Belegkette aufgebaut wurde. Hierdurch ist im Rechnungsbeleg mit Hilfe der Vorgängerinformationen genau nachvollziehbar, welche Leistungen, zu welchem Zeitpunkt erbracht wurden.

Rechnung

Nummer AR050 Datum 19.03.2011 Kunde 10008 Müller GbR  
Tel: 99403420 Fax:

Ebene	Position	Menge	Artikel	MEinheit	PEinheit	AP	Einzelpreis	Rabatt	Gesamtpreis
2	1.2	1			1		0,00	0,00 %	0,00
						MwSt.	0,0%		
						Lager			
						Termin	29.03.2011		
						Vertreter	4	Herbst	

Neu - Artikel Neu Löschen Kopieren Verschieben Positionserlös: 0,00 EUR = 0,00%

Statu	Position	Menge	ME	Artikel	Bezeichnung	EP	Rabatt	Gesamt	Kalk
2	1				Auftrag: AU070 vom 16.09.2009	5.104,00		5.104,00	
▶ 0	1.1	100,00	Stück	500009	Granitfliese	51,04		5.104,00	

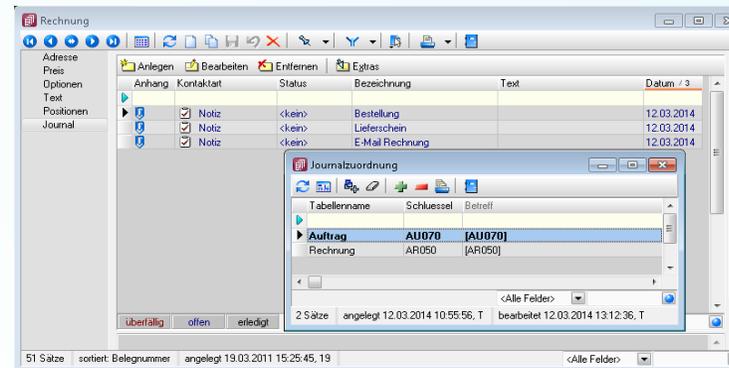
offen erledigt teilweise

- vom Vorgängerbeleg übernommen: 100 Stück
  - Liefererschein: L5060 vom: 19.03.2011 Position: 1.1 Menge: 100 Stück, davon übernommen: 100 Stück, noch offen: 0 Stück
    - Auftrag: AU070 vom: 19.03.2011 Position: 1 Menge: 100 Stück, davon übernommen: 100 Stück, noch offen: 0 Stück
  - keine Nachfolger

51 Sätze sortiert: Belegnummer angelegt 19.03.2011 15:25:45, 19 <Alle Felder>

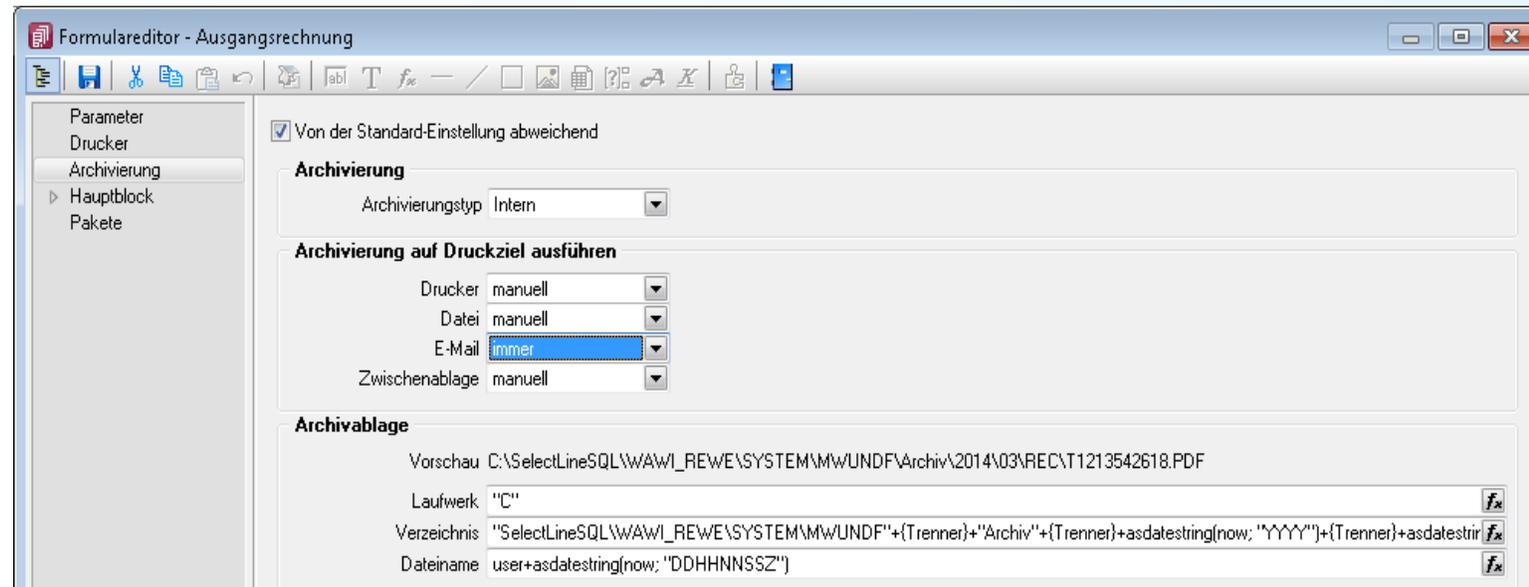
# E-Rechnung Umsetzung weiterer Anforderungen

Die **Unterlagen / Originaldokumente**, wie z.B. die Bestellung des Kunden, können direkt an den passenden Beleg (z.B. Auftrag) im Journal angehängt werden. Querverweise können zu beliebigen Stammdaten und Belege über die Mehrfachzuordnung hergestellt werden. Somit kann im Journal der Rechnung direkt ein Bezug zu den zugrundeliegenden Auftragsdokumenten, Lieferscheinen usw. hergestellt werden.



Werden Belege per E-Mail versendet, ist es über das CRM-Modul möglich automatisiert Journaleinträge anzulegen, welche auf die E-Mail verweisen, über die der Beleg versandt wurde.

Zudem können Belege bei der Verwendung bestimmter Ausgabeziele automatisch im PDF-Format Archiviert werden (interne PDF-Archivierung ab Diamond, ELO oder EASY). Hier kann für die Rechnung und das Ausgabeziel E-Mail gewährleistet werden, dass das Rechnungsdokument, was der Kunde erhält, als Kopie an einem definierten Speicherort dupliziert wird.



Die Pflichtangaben:

- Name und Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers
- Steuernummer oder Umsatzsteueridentifikationsnummer
- Ausstellungsdatum
- Rechnungsnummer
- Menge und Art der der gelieferten Gegenstände bzw. der Leistung
- Zeitpunkt der Lieferung oder der Leistung
- Entgelt nach Steuersätzen aufgeschlüsselt
- Der anzuwendende Steuersatz

Sind auf dem Standardrechnungsformular (System) vorgesehen bzw. vorhanden.

## Implementierung mit Version 14.2.0

Zusätzlich zum „gedruckt“ Kennzeichen verfügen Ein- und Ausgangsbelege nun über ein Ausgabeprotokoll, welches pro Beleg folgende Informationen aufzeigt welcher Nutzer, wann, über welches Ausgabeziel, mit welchem Bearbeitungsstatus das „gedruckt“ Kennzeichen geändert hat. Dabei werden folgende Ausgabeziele protokolliert:

- Manuell geändert
- Zwischenablage
- Drucker
- E-Mail
- EDI Export
- Datei
- Archiv

Tel: 99403420 Fax:

**Lieferadresse**

Unser Zeichen: Welle  
Ihr Zeichen:  
Ihr Auftrag vom: 22.09.2015  
Projekt:

Status	Wert
gedruckt	ja
Gewicht	0,000 kg
Übnahmestatus	offen
Übnahmestatus	46,99
Erlös EUR	17,29 = 36,80%
EDI-Status	offen

	Brutto
93	55,92
93	55,92

**Belegausgabeprotokoll**

Ausgabeart	Angelegt am	Angelegt von	Gedruckt vorher	Gedruckt nachher	Belegstatus
► Datei	22.09.2015 14:24:29	hw	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Bearbeitung
E-Mail	22.09.2015 14:25:04	hw	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Bearbeitung
Drucker	22.09.2015 14:28:01	hw	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bearbeitung abgeschlossen
Manuell geändert	23.09.2015 10:29:18	hw	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bearbeitung abgeschlossen
Drucker	23.09.2015 10:29:25	hw	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bearbeitung abgeschlossen
Manuell geändert	23.09.2015 10:29:28	hw	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bearbeitung abgeschlossen
Datei	23.09.2015 10:29:35	hw	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bearbeitung abgeschlossen
Manuell geändert	23.09.2015 10:29:37	hw	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bearbeitung abgeschlossen
E-Mail	23.09.2015 10:29:49	hw	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bearbeitung abgeschlossen

**Ändern** **Protokoll**

Eine häufig –und berechtigt- gestellte Anforderung:

*„...wenn ein Dokument gesperrt ist, weil es von jemand anderen geöffnet ist, könnte doch die Meldung erscheinen, von wem...“*

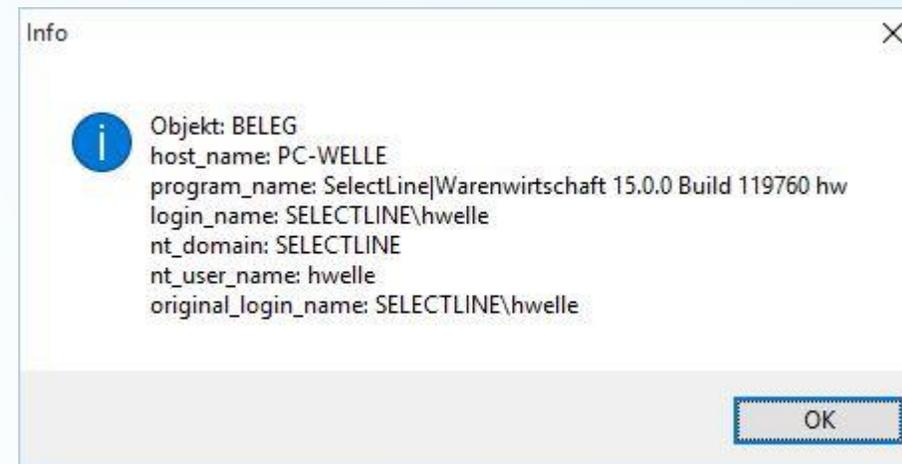
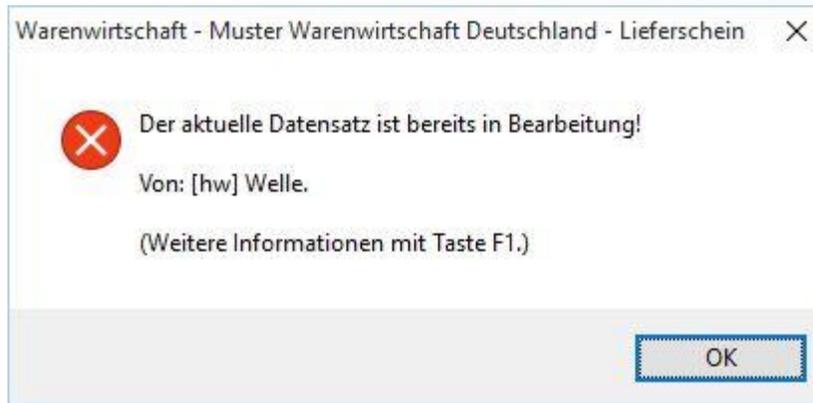
gez. XYZ

...wurde in der Vergangenheit häufig per SQL Statement gelöst:

```
SELECT ES.LOGIN_NAME AS Anmeldung
      ,B.Belegnummer
      ,B.Belegtyp
FROM SYS.DM_TRAN_LOCKS DTL
JOIN SYS.PARTITIONS SP ON SP.HOBT_ID = DTL.RESOURCE_ASSOCIATED_ENTITY_ID
JOIN SYS.OBJECTS SO ON SO.OBJECT_ID = SP.OBJECT_ID
JOIN SYS.DM_EXEC_SESSIONS ES ON ES.SESSION_ID = DTL.REQUEST_SESSION_ID
JOIN SYS.DM_TRAN_SESSION_TRANSACTIONS TST ON ES.SESSION_ID = TST.SESSION_ID
JOIN SYS.DM_TRAN_ACTIVE_TRANSACTIONS AT ON TST.TRANSACTION_ID = AT.TRANSACTION_ID
JOIN SYS.DM_EXEC_CONNECTIONS EC ON EC.SESSION_ID = ES.SESSION_ID
CROSS APPLY SYS.DM_EXEC_SQL_TEXT(EC.MOST_RECENT_SQL_HANDLE) AS ST
  left join BELEG as B
    on B.[BELEG_ID] = cast( substring(ST.TEXT,patindex('%=%',ST.TEXT)+1,999) as integer)
WHERE RESOURCE_DATABASE_ID = DB_ID()
  and SO.NAME = 'BELEG'
  and DTL.RESOURCE_TYPE = 'PAGE'
ORDER BY B.Belegtyp
      ,B.Belegnummer.....
```

Quelle: Email eines Fachhändlers

...und mit Version 14.3.0 in das Programm integriert:



...Neues Setup

## Implementierung mit Version 15.1.0

Für jede SelectLine Anwendung und für einige Zusatzmodule / Zusatzprogramme steht jeweils ein eigenes Setup zur Verfügung.

Gerade bei Anwendungen, die ineinander greifen bzw. dieselbe Datenbank benutzen, ist es oft zwingend erforderlich, dass sich diese auf einem zueinander passenden Versionsstand befinden. Aus dem Setup heraus wird nicht geprüft, ob noch weitere Anwendungen oder Module upgedatet werden müssen. Die Anwendungen selbst stellen unter Umständen ebenfalls nicht fest, dass eine Abhängigkeit zu einer anderen besteht. Dadurch kommt es im schlimmsten Fall zu nicht mehr behebbaren Fehlern in der Datenbank.

Es soll für alle SelectLine Anwendungen und Module, nur noch ein gemeinsames Setup zur Verfügung stehen.



Aufgrund der Besonderheiten in D, A und CH ist es dabei erforderlich für jedes Land eigene Setups anzubieten. Da ein vollständiges Setup, welches auch eine SQL Server und .net Installation enthält mehrere hundert Megabyte umfassen wird, soll jedes Setup zusätzlich als „abgespeckte“ Updatevariante zur Verfügung gestellt werden.



## **Dabei wird zwischen zwei Zuständen unterschieden:**

- *Der Anwender startet erstmalig das neue Setup. Da es bisher noch keine SelectLine Installation auf dem Arbeitsplatz gibt, kann der Anwender auswählen, welche Anwendungen und Module er installieren möchte. Je nach gewählter Anwendung stehen ihm nur die passenden Module zur Auswahl.*
- *Der Anwender startet das Setup auf einem Arbeitsplatz, auf dem bereits SelectLine Anwendungen installiert sind. Das Setup erkennt, welche Anwendungen und Module bereits installiert sind. Der Anwender kann nun nur die gesamte Installation updaten. Ein Update einzelner Anwendungen bzw. Module ist nicht möglich. Zusätzlich hat der Anwender die Möglichkeit mit dem Update, weitere Anwendungen oder Module mit zu installieren.*

...ein kleiner Ausblick...



**SelectLine**<sup>®</sup>  
Kaufmännische Software

**Version 15.0.0**  
Build 119709

SelectLine Software GmbH  
Otto-von-Guericke-Straße 67  
39104 Magdeburg  
[www.selectline.de](http://www.selectline.de)

Willkommen zum Setup

Wählen Sie ihre neuen Produkte aus.

 Warenwirtschaft <small>i</small>	<input type="radio"/> hinzufügen
 Plantafel <small>i</small>	<input type="radio"/> hinzufügen
 Artikelmanager <small>i</small>	<input checked="" type="radio"/> nicht hinzufügen
 Rechnungswesen <small>i</small>	<input type="radio"/> hinzufügen
 Elster <small>i</small>	<input type="radio"/> hinzufügen
 Kassenbuch <small>i</small>	<input type="radio"/> hinzufügen

**SelectLine®**  
Kaufmännische Software

**Version 15.0.0**  
Build 119709

SelectLine Software GmbH  
Otto-von-Guericke-Straße 67  
39104 Magdeburg  
[www.selectline.de](http://www.selectline.de)

## Installation anpassen

Ändern Sie hier die Installationseinstellungen

Zusätzliche Optionen

- Desktop-Symbol erstellen
- Startmenü-/Kategorie-Eintrag anlegen
- Rechnungswesen, Warenwirtschaft als Com-Server registrieren

Installationsart

- Server-/Einzelplatzinstallation
- Arbeitsplatzinstallation

Zielverzeichnis

**SelectLine**<sup>®</sup>  
Kaufmännische Software

**Version 15.0.0**  
Build 119709

SelectLine Software GmbH  
Otto-von-Guericke-Straße 67  
39104 Magdeburg  
[www.selectline.de](http://www.selectline.de)



## Installation

- Installation von Kassenbuch erfolgreich beendet
- Installation von Rechnungswesen
- Installation von Rechnungswesen erfolgreich beendet
- Installation von Elster
- Installation von Elster erfolgreich beendet
- Installation von Microsoft Visual C++ 2013 Redistributable (x64) - 12.0.30501
- Installation von Microsoft Visual C++ 2013 Redistributable (x64) - 12.0.30501 erfolgreich beendet
- Installation von Warenwirtschaft

[Installationsverlauf ausblenden](#)

**Abbrechen**



Im derzeitigen Entwicklungsstand noch nicht integriert:

Das Setup startet mit der im Windows eingestellten Sprache. Stimmt die von Windows gelieferte Sprache mit keiner im Setup vorhandenen Sprache überein, wird immer mit der deutschen Sprache gestartet. Über die Landesfahnen in der oberen rechten Ecke auf der ersten Setup-Seite kann die Sprache geändert werden.

Für die verschiedenen Setupvarianten (DE/AT/CH) wird an erster Stelle immer die entsprechende Landessprache mit der Landesfahne dargestellt.

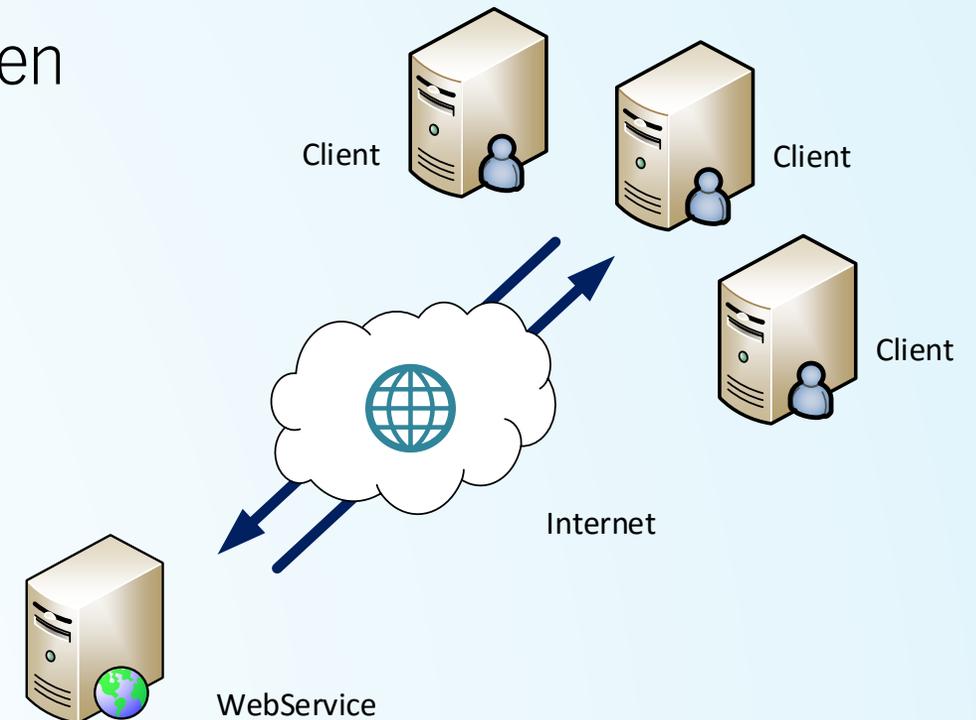


- **WebService**

- Nutzung des Internets durch menschliche Benutzer
- Internet-Datenzugriff auch für Anwendungen
- Bereitstellung von Daten über Dienste

-> Webservice

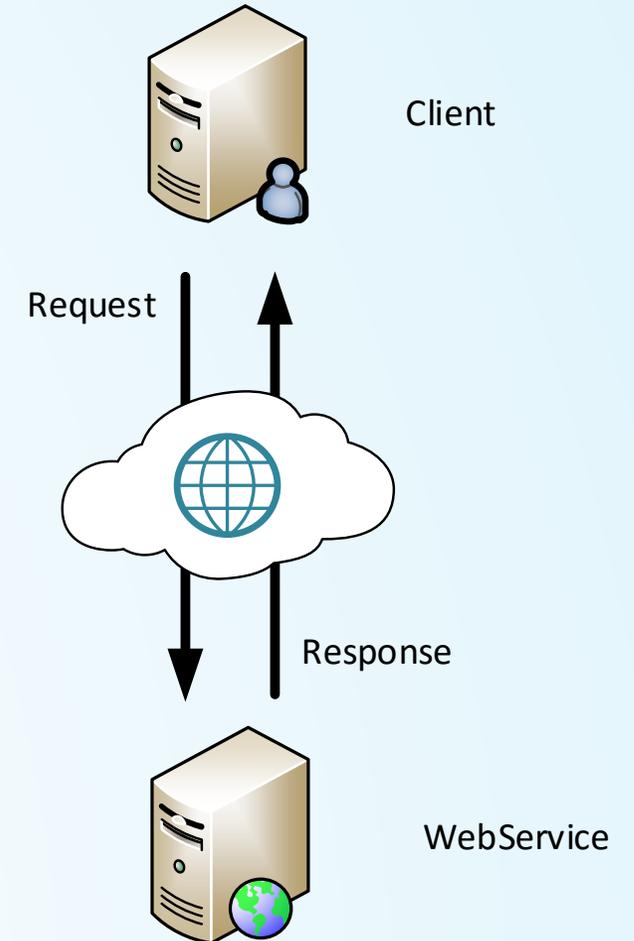
- Lesen, Schreiben von Daten
- z.B. Twitter, Facebook oder Google
- REST-Schnittstellen zu Diensten



- REST
  - Architekturstil
  - **R**epresentational **S**tate **T**ransfer
  - zentrale Element: Ressourcen
  - Grundprinzipien von REST-Architekturen
    - 1) Adressierbarkeit
      - jede Ressource über Unique Resource Identifier (kurz URI) identifizierbar

- REST
  - 2) Zustandslosigkeit
    - zustandslose Kommunikation untereinander
    - keine Benutzersitzungen in Form von Cookies oder Sessions
  - 3) Einheitliche Schnittstelle
    - Zugriff auf Ressourcen über Standardmethoden
    - GET, POST, PUT, DELETE
  - 4) Entkopplung von Ressourcen und Repräsentation
    - Repräsentationen einer Ressource in z.B. JSON oder XML

- **REST Webservice**
  - in der Regel Verwendung des HTTP-Protokoll
  - Operationen für Zugriff auf Ressourcen
    - 1) GET
      - Lesen von Ressourcen
    - 2) POST
      - Erstellen neuer Ressourcen
      - URI unbekannt



- REST Webservice

### 3) PUT

- Erstellen oder Bearbeiten von Ressourcen
- URI bekannt

### 4) DELETE

- Löschen von Ressourcen

- **SL.mobile API**
  - REST Webservice
  - unterstützt Methoden GET, POST, PUT, DELETE
  - Lesen und Bearbeiten von Daten aus der Warenwirtschaft
  - plattformunabhängiger Zugriff über HTTP
    - z.B. Computer, Tablet, Smartphone
  - Entwicklung von API - Clients in diversen Sprachen
    - z.B. C#, C++, JS, PHP, Objective-C, Delphi
  - Webseiten, Windows-Programmen, iOS-Apps

- **SL.mobile API**

## Szenario Onlineshop

*»Der Kunde betreibt einen Onlineshop und möchte dort die jeweils aktuell in der Warenwirtschaft hinterlegten Artikelinformationen anzeigen.*

*Über die SL.mobile API Funktionen zu Artikeln können diese direkt abgerufen und live angezeigt werden. Auch kann der Nutzer über den Shop direkt seine Kundendaten editieren und beispielsweise die Mailadresse ändern.*

*Diese könnte dann direkt in den Datenbestand der Warenwirtschaft mithilfe der entsprechenden Funktionen der SL.mobile API geschrieben werden.«*

- **SL.mobile API**

- bisherige Funktionalität

- Kunden, Lieferanten, Interessenten (GET, POST, PUT)
- Kontakte (GET)
- Artikel, Artikelgruppen (GET)
- Transferbelege (GET, POST, PUT, DELETE)
- Belegübergaben (GET, POST, PUT, DELETE)
- Projekte (GET)
- Auswertungen (Umsatz, Erlös, Menge, Top3 etc.) (GET)
  
- Makro (Neu) (POST)

- **SL.mobile API - Beispiele**

GET*	/Customers/ /Articles/  /Customers/10001 /Articles/120004	Liste von Kunden Liste von Artikeln  Kunde 10001 Artikel 120004	 
POST*	/Customers	neuer Kunde XYZ	
PUT*	/Customers/10001	geänderter Kunde 10001	
GET*	/ArticleGroups/?searchterm=Pflanzen&SearchIn=Description AdditionalDescription &page=1&items=5&orderby=Number		

- Was sind API Makros?
  - Vorschlag von SelectLine zu Uservoice Wunsch
  - Bitte um Feedback!
  - Ziel: Abfragen aller Art ermöglichen
    - Derzeit: SQL Statements inklusive Parameter
  - Nachteil: keine Prüfung von Berechtigungen, das geht nur bei den von uns bereit gestellten Ressourcen wie Artikel, Kunde usw.

APIMACRO_ID	Name	Text
1	SelectArticleByExplicitNumber	SELECT * FROM [ART] where [Artikelnummer] = :Artikelnummer
2	SelectArticleByExplicitGroup	SELECT * FROM [ART] where [Artikelgruppe] = :Artikelgruppe
3	SelectArticleByNumberPraefix	SELECT * FROM [ART] where [Artikelnummer] LIKE :Artikelnummer
4	SelectArticleByNumberAndDescriptionPraefix	SELECT * FROM [ART] where [Artikelnummer] LIKE :Artikelnummer ...
8	SelectCustomerByNumberPraefix	SELECT [CRMAdressen].[Anzeigename] AS [Company], [...
9	SelectCustomerByExplicitNumber	SELECT [CRMAdressen].[Anzeigename] AS [Company], [...

```
SELECT [CRMAdressen].[Anzeigename] AS [Company],
       [Debitoren].[Nummer] AS [Number],
       [Debitoren].[Gruppe] AS [Group],
       [Debitoren].[Sprache] AS [Language],
       [CRMAdressen].[Strasse] AS [Street],
       [CRMAdressen].[Ort] AS [City],
       [CRMAdressen].[PLZ] AS [Zip Code],
       [Mitarbeiter].[Name] AS [Employee Surname],
       [Mitarbeiter].[Vorname] AS [Employee Givenname],
       [Vertreter].[Name] AS [Representative Surname],
       [Vertreter].[Vorname] AS [Representative Givenname]
FROM   [dbo].[DEBITOREN] AS [Debitoren]
       LEFT JOIN [dbo].[CRM_ADRESSEN] AS [CRMAdressen] ON [CRMAdressen].[Id] = [Debitoren].[Crm_AdressenId]
       LEFT JOIN [dbo].[MITARBW] AS [Mitarbeiter] ON [Mitarbeiter].[Nr] = [Debitoren].[Mitarbeiter]
       LEFT JOIN [dbo].[MITARBW] AS [Vertreter] ON [Vertreter].[Nr] = [Debitoren].[Vertreter]
WHERE  [Debitoren].[Nummer] LIKE :Kundennummer ORDER BY [Group]
```

- Anfrage

POST `https://Server:Port/slmobileapi/Macros/<Makroname>`

Header

Accept: `application/json`

Authorization: `LoginId 12345-12345-12345`

Body

`{ ...[Liste von Parameter: Wert]... }`

- Antwort

StatusCode: `200 (Ok)`

Body

`{ ...[Liste der Ergebnisse]... }`

SL.mobile WebApi TestClient

SelectLine Software GmbH  
SL.mobile WebAPI - REST Service

Version 0.0.0.0 Consumption: 14 / 1000 Requests

Connection Info Help Page

Select Macro  
SelectCustomerByExplicitNumber

Define values for Parameter (Wildcards can be '\$%#\*~')

Name	Value
Kundennummer	10001

Company	Number	Group	Language	Street	City	Zip Code	Employee Surname	Employee Givenname	Representative Surname	Representative Givenname
Ladenverkauf	10001	300	D				Hansen	Willi	Hansen	Willi

AccessoryArticles  
Analysis  
ArticleGroups  
Articles  
Currencies  
Customers  
DeliveryAddresses  
DeliveryTerms  
DocumentPositions  
Documents  
Employees  
**Macros**  
PriceGroups  
Projects  
Prospects  
SetArticles  
Signatures  
Suppliers  
WarehouseLocations  
Warehouses

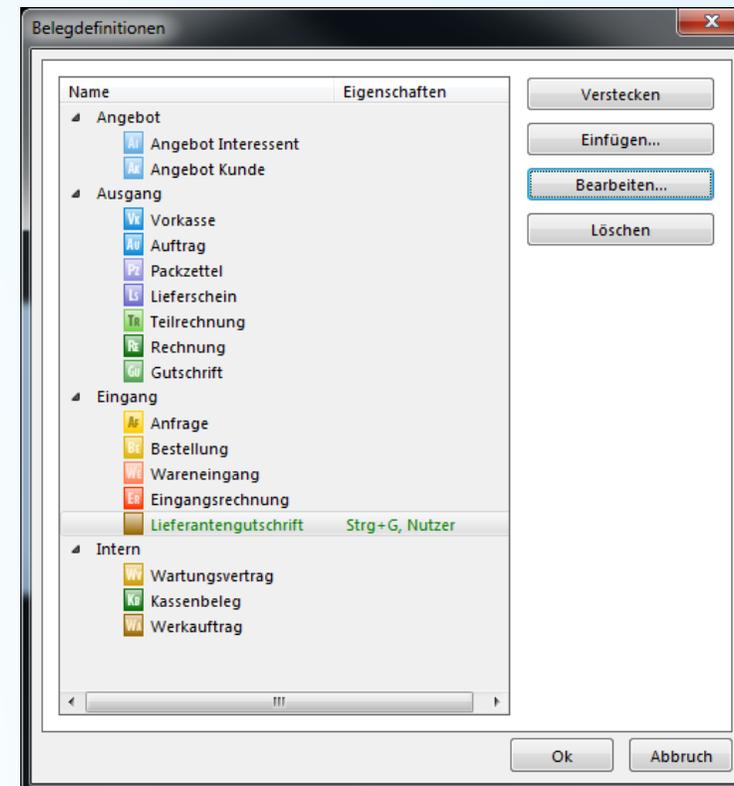
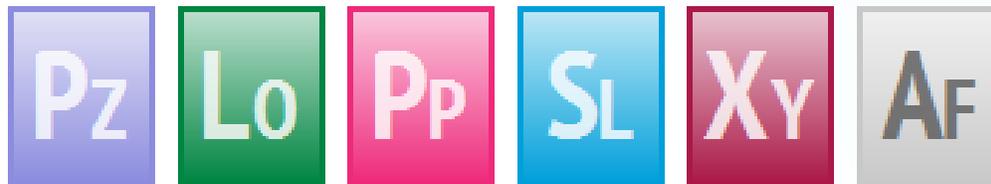
http://localhost:9000//Macros/SelectCustomerByExplicitNumber

OK

# Neue Belegicons – Selber generieren



- Generator zur Erstellung eigener Beleg-Icons im neuen Design



**Gültig ab 01.01.2016**

Im Zuge der Neustrukturierung der Inhalte wird es einige Änderungen geben:

Ein Beispiel:

Die OP Verwaltung; der Bankassistent und die Zahlungsläufe werden nur direkt in der Rechnungswesen Schulung behandelt.

Die dabei frei werdende Zeit wird in der Wawi-Basis mit dem Vorkasse Beleg und der Wawi-Profi Schulung mit der RMA Verwaltung gefüllt.

Eine detaillierte Information der Änderung werden wir zum Jahresende veröffentlichen.

Ab 2016 wird es Voraussetzungen für den Besuch bestimmter Schulungen geben.

Der Besuch der Wawi-Profischulung setzt z.B. den vorangegangenen Besuch der Wawi-Basiserschulung voraus.....

„Profi ohne Basiswissen“? -> Nein!

Auch hierzu folgen noch in diesem Jahr ausführliche Informationen....